



G 48320

EDITORIAL

- » Ehre, wem Ehre gebührt

HANDWERKSFORUM

- » Die Unternehmer Akademie Bergisches Land: Bereits erste Anmeldungen eingegangen

RECHT + AUSBILDUNG

- » Fachkräfte-Nachwuchs in zahlreichen Innungen losgesprochen
- » Das Handwerk zeigt geballte Präsenz auf zwei Ausbildungsmessen im Herbst!
- » Der aktuelle Tipp vom Lehrlingswart

NAMEN + NACHRICHTEN

- » Alle Hürden genommen – afghanischer Flüchtling will Bäcker werden
- » Die Handwerker-Story: Müll in etwas Wertvolles verwandeln
- » Goldene Meisterbriefe, Jubiläen und Geburtstage

TERMINES

4/2018
21. Jahrgang

FORUM

Offizielle Zeitschrift der Kreishandwerkerschaft Bergisches Land

HANDWERK.DE

Wayne, Friseur

**Für diesen Moment
geben wir alles.**

Und? Was hast du heute gemacht?

Wenn der Beruf mehr als nur ein Job sein soll, findest du ihn im Handwerk.



Welche Krankenkasse steht Betrieben auch online mit Rat und Tat zur Seite?



Die IKK classic bietet Webinare, Online-Rechner, Newsletter, Ratgeber und eMagazin.
Unter www.ikk-classic.de/firmenkunden

Rund um die Uhr für Sie da:
kostenlose IKK-Firmenkundenhotline: 0800 0455 400.



IKKclassic
Unser Handwerk. Ihre Gesundheit.

Ehre, wem Ehre gebührt

Darf ich Ihnen einmal eine Frage stellen? Das ist natürlich eine Suggestivfrage, weil Sie mir ja in diesem Moment nicht antworten können. Aber mir liegt es sehr am Herzen, Sie zunächst einmal „abzuholen“, wo Sie sich gerade befinden. Wahrscheinlich sitzen Sie gerade am Schreibtisch, schreiben Rechnungen, gehen die Dienstpläne durch oder organisieren die nächsten Aufträge ... Da mir mein Anliegen ernst ist und wirklich wichtig, möchte ich natürlich, dass Sie mir „zuhören“ bzw. mit voller Aufmerksamkeit diese Zeilen lesen.

Warum verleihen wir eigentlich nicht den Frauen unserer Kollegen, denen ich einen Goldenen Meisterbrief verleihe, ebenso eine Ehrenurkunde?

In den letzten Tagen und Wochen habe ich mir tatsächlich diese Frage gestellt. Denn wenn wir ehrlich sind, ohne einen starken Partner im Betrieb läuft der Laden doch nicht rund. Klassischerweise sind dies die Partnerinnen. Aber an dieser Stelle meine ich auch die Männer, wenn die Frau den Titel Meisterin trägt und einen Betrieb auf die Beine gestellt hat – bitte fühlen Sie sich ebenso angesprochen. Ich spreche demnach von den Kolleginnen und Kollegen, die ebenso Tag für Tag im Laden stehen und sich kümmern - meistens um die Rechnungen, die Telefonate und zum Beispiel die Urlaubsanträge.

Jetzt nach den Sommerferien zieht das Tempo wieder an, Aufträge sollen bis zum Jahresende spätestens fertig sein und es gilt wieder, unzählige Termine zu koordinieren sowie die Belange des Unter-

nehmens und der Mitarbeiter zu jonglieren. Der Endspurt bis zum Jahresende hat längst begonnen. Schauen wir einmal kurz auf die Zeit vor den Ferien, dann erinnere ich mich vor allem an die unzähligen Losprechungen. Wir haben wieder viele tolle Handwerker ins Arbeitsleben begleitet. Allesamt sind begeisterte Junghandwerker mit Energie und positivem Willen und sie sind die besten Repräsentanten fürs Handwerk. Schauen Sie sich in den zahlreichen Berichten hier in dieser Ausgabe vor allem die Fotos mit den strahlenden Gesichtern unseres Nachwuchses an. Ist das nicht motivierend – für die Auszubildenden in den anderen Jahrgängen, aber auch für uns? Das neue Ausbildungsjahr ist soeben gestartet und jeder kennt Situationen, in denen man am liebsten alles hinwerfen will. Weil die Leistungen nicht stimmen, weil Sie sich auf Ihren Azubi nicht verlassen können oder es zwischenmenschlich einfach nicht passt. Halten Sie doch noch einmal kurz inne, rufen Sie doch einmal mehr bei der Kreishandwerkerschaft an, sicherlich steht man Ihnen

hier zur Seite ... Vielleicht bekommen Sie gemeinsam mit Ihrem Auszubildenden die Kurve und feiern in drei Jahren gemeinsam den erfolgreichen Abschluss. Ein Versuch ist es sicherlich wert!

Bei den Losprechungen kommt es oft zu gleich mehreren Ehrungen. Im Fokus stehen die Nachwuchskräfte, aber manchmal auch die Berufserfahrung und Lebensweisheit. Bei vielen Losprechungen werden auch Goldene Meisterbriefe verliehen. Denn gerade das Zusammentreffen von Erfahrung und Berufsbeginn ergibt zusammen eine feierliche Atmosphäre. Außerdem können sich einige Gesellen gar nicht vorstellen, dass ein Handwerkerkollege tatsächlich schon vor 50 Jahren seinen Meister gemacht hat. Kann das wirklich sein, dass man über 50 Jahre im gleichen Handwerk arbeitet, zufrieden ist, Geld verdient und sogar glücklich ist? Ja, das kann sein! Der Kreishandwerkerschaft Bergisches Land und mir als Kreishandwerksmeister liegen solche Jubiläen immer besonders am Herzen. Der eine plant ein großes Fest, der andere freut sich eher für sich, der nächste schreibt noch einmal alle Auszubildenden an oder hilft Menschen mit seiner Erfahrung in anderen Ländern. 50 Jahre Handwerk – jeder Handwerker hat seine eigene Geschichte und kann darauf stolz sein. Und auch – oder vielleicht vor allem – auf die Frau (oder den Mann) an seiner Seite, die ihn in schweren Zeiten und Hochphasen unterstützt hat, immer ein freundliches Wort kannte, immer den Rücken freigehalten hat ... Daher mein Gedankengang: Dieser Einsatz hat doch auch eine Ehrenurkunde verdient! Oder nicht?!



Ihr

Willi Reitz

Kreishandwerksmeister



Für das neue Halbjahr hat die Unternehmer Akademie Bergisches Land wieder eine Vielzahl interessanter Veranstaltungen mit hochkarätigen Referenten im Programm, die sich bereits jetzt regen Interesses erfreuen.

6

Ausbildungsbotschafter helfen Schülern bei der Berufsorientierung auf Augenhöhe. In Schulklassen berichten sie von ihren Erfahrungen in der dualen Berufsausbildung, räumen mit Vorurteilen auf und sorgen für Orientierung im „Berufe-Dschungel“.

22

EDITORIAL

- Ehre, wem Ehre gebührt 3

HANDWERKSFORUM

- Die Unternehmer Akademie Bergisches Land: Bereits erste Anmeldungen eingegangen 6
- Die Übersicht des Angebots im 2. Halbjahr 2018 7

RECHT + AUSBILDUNG

- Gemeinsame Lossprechung der Bäckerinnung und Fleischerinnung Bergisches Land: 47 neue Fachkräfte für die Region 8



- Lossprechung der Baugewerksinnung Bergisches Land: 27 Handwerker in sieben Ausbildungsberufen 10



RECHT + AUSBILDUNG

- Lossprechung: Neue Gesellen im Dachdeckerhandwerk 12



- Lossprechungsfeier der Friseurinnung Bergisches Land 14



- Maler- und Lackiererinnung Bergisches Land: Sommerfest und Lossprechungsfeier 16



- Lossprechung der Raumausstatter 2018 18



NAMEN + NACHRICHTEN

- Lossprechung der Tischlerinnung Bergisches Land: Fünf Tischlergesellinnen und 37 Tischlergesellen 20



- Ausbildungsbotschafterin im Friseurhandwerk 22

- Der Wettbewerb für Auszubildende im Friseurhandwerk: Der Bergische Lehrlingscup 23

3. Jobbörse für Menschen mit Behinderungen – Aussteller gesucht! 23

- Das Handwerk zeigt geballte Präsenz auf zwei Ausbildungsmessen im Herbst! 24

- Der aktuelle Tipp vom Lehrlingswart: Die Probezeit – was man wissen muss 26



Musa Ahmadi ist 21 Jahre alt, kommt aus Afghanistan, wohnt zur Zeit in Vosswinkel und hat seine Ausbildung zum Bäcker in der Bäckerei Pieper in Bergisch Gladbach am 1. August 2017 begonnen. Ein langer Weg liegt hinter ihm. **30**



Viele hundert Menschen haben sich am Gewinnspiel der Innung für Informationstechnik Bergisches Land beteiligt. Freitag, der 13. ist für Elisabeth Brab aus Leichlingen ein Glückstag. Das Losglück fiel auf sie. **37**

NAMEN + NACHRICHTEN	
Alle Hürden genommen – afghanischer Flüchtling will Bäcker werden	30
Die Handwerker-Story: Müll in etwas Wertvolles verwandeln	32
Goldene Meisterbriefe	34

NAMEN + NACHRICHTEN	
Goldene Meisterbriefe, Arbeitnehmer- und Betriebsjubiläen	36
Runde Geburtstage	36
Die neuen Innungsmitglieder	36
Gewinnerin des WM-Gewinnspiels steht fest: Freitag der 13. wird zum Glückstag	37

NAMEN + NACHRICHTEN	
» Idee der „geschobenen Brote“ läuft bereits seit zwei Jahren	37
» Der Bundesehrenpreis geht nach Wermelskirchen	37
» Meister.Werk.NRW – gleich zwei Preisträger in unseren Innungen ..	37
TERMINE	
Veranstaltungshinweise	38

Herausgeber	
Kreishandwerkerschaft Bergisches Land Altenberger-Dom-Straße 200 51467 Bergisch Gladbach Telefon: (0 22 02) 93 59-0 Telefax: (0 22 02) 93 59-30 eMail: info@handwerk-direkt.de	
Verantwortlich für den Inhalt	
Willi Reitz, Marcus Otto	
Redaktion	
Marcus Otto Telefon: (0 22 02) 93 59 -10 Telefax: (0 22 02) 93 59 -30 eMail: m.otto@handwerk-direkt.de	
Verlag	
Image Text Verlagsgesellschaft mbH Deelener Straße 21-23 · 41569 Rommerskirchen Tel.: (0 21 83) 334 Fax: (0 21 83) 41 77 97 eMail: zentrale@image-text.de Internet: www.image-text.de	

Geschäftsführung	
Lutz Stickel stickel@image-text.de	
Vertriebsleitung	
Wolfgang Thielen Tel.: (0 21 83) 41 76 23 thielen@image-text.de	
Anzeigenberatung	
Ralf Thielen (verantwortlich) Tel.: (0 21 83) 41 78 29 ralf.thielen@image-text.de	
Anzeigendisposition	
Monika Schütz Tel.: (0 21 83) 334 schuetz@image-text.de	
Grafik	
Jan Wosnitza Tel.: (0 21 83) 41 78 05 wosnitza@image-text.de	
Nina Kockelkoren	
Tel.: (0 21 83) 41 78 04 kockelkoren@image-text.de	
Controlling	
Gaby Stickel Tel.: (0 21 83) 334 gaby.stickel@image-text.de	
Druck	
Druckerei Jakobs GmbH, Hückelhoven	

Erscheinungsweise	
Zweimonatlich, sechs mal im Jahr Abschriften und Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Kreishandwerkerschaft Bergisches Land. Mit Namen oder Signum gezeichnete Veröffentlichungen repräsentieren die Meinung des Verfassers, nicht unbedingt auch die der Redaktion oder des Herausgebers. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos oder Zeichnungen wird keine Gewähr übernommen. Soweit für vom Verlag gestaltete Anzeigen Urheberrechtsschutz besteht, sind Nachdruck und Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung der Verlagsleitung zulässig. Nachdruck nur mit Genehmigung der Kreishandwerkerschaft Bergisches Land. Fotomechanische Vervielfältigung nicht gestattet. Alle Angaben in dieser Zeitschrift werden nach bestem Wissen und Gewissen erstellt. Dennoch kann keinerlei Haftung übernommen werden, insbesondere nicht für Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben.	

Bezugspreis	
Einzelpreis pro Heft € 4,- Jahresbezugspreis € 24,-	
Der Bezugspreis wird mit dem Mitgliedsbeitrag der Kreishandwerkerschaft erhoben. Der Vertrieb erfolgt per Postversand. Keine Haftung bei Nichtlieferung wegen höherer Gewalt.	

Unternehmer Akademie Bergisches Land

Bereits erste Anmeldungen eingegangen

Die Druckerei hatte die Broschüren für das Programm der Unternehmer Akademie Bergisches Land noch nicht geliefert, da haben sich bereits die ersten Teilnehmer für Angebote im zweiten Halbjahr 2018 angemeldet. Denn auf der Homepage der Kreishandwerkerschaft Bergisches Land waren die einzelnen Workshops bereits aufgeführt. Mittlerweile haben wir allen Mitgliedsbetrieben eine Broschüre zugeschickt. Und dass sich Interessierte anmelden, gehört wieder zum Tagesgeschäft.

Die Unternehmer Akademie Bergisches Land geht zwar erst in die zweite Runde, aber schon jetzt gibt es Veränderungen, die Ihnen entgegenkommen.

Seminarzeiten:

Derzeit ist die Zeit noch knapper als in der ersten Jahreshälfte. Diverse Aufträge sollen bis zum Jahressende fertig sein. Dementsprechend hat der Endspurt zum Jahresende längst begonnen. Damit Sie sich aber trotzdem Zeit für Ihre Weiterbildung nehmen können, hat die Unternehmer Akademie Bergisches Land die Seminarzeiten angepasst und das Angebot noch weiter verbessert. Fast alle Angebote sind vierstündig und die meisten beginnen gleich morgens um acht Uhr, damit Sie mittags wieder im Betrieb sind.

Für registrierte E-Marken-Betriebe

Neu ist mit dem Seminarangebot des 2. Halbjahres 2018, dass Sie sich als registrierter E-Marken-Betrieb Ihre Weiterbildungen, die Sie bei der Unternehmer Akademie besuchen, bei der E-Akademie anerkennen lassen können. Das Expertengremium der E-Akademie hat alle Weiterbildungsangebote der Unternehmer Akademie Bergisches Land für das 2. Halbjahr 2018 geprüft. Das Ergebnis: Alle Seminare sind als geeignet eingestuft



und erhalten das Siegel „E-Akademie anerkannt“.

Kassenführung – die Kasse im Fokus des Finanzamtes



Referent Gerd Achilles

Diplom Finanzwirt (FH), Fachbuchautor und Dozent **Gerd Achilles** widmet sich am Montag, 17. September 2018, dem Thema „Kassenführung – die Kasse im Fokus des Finanzamtes“. In bargeldintensiven Unternehmen stellt die Kassenführung immer einen Prüfungsschwerpunkt dar. Sich mit dieser Materie zu beschäftigen, erspart nicht nur Ärger mit der Finanzverwaltung, es dient auch dem Qualitätsmanagement im eigenen Unternehmen.

Themen des Seminars sind unter anderem:

- » Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung
- » Regelwerk für Registrier- und PC-Kassen(systeme)

- » Branchenspezifische Aufzeichnungen
- » Häufige Fehlerquellen und ihre Vermeidung

Weitere Informationen und die Seminargebühren zu diesem Angebot entnehmen Sie bitte der Broschüre auf Seite 13.

Stundenverrechnungssatz – Transparenz durchs Internet

Außerdem ist es uns gelungen **Alfred Jansenberger**, stellvertretender Hauptgeschäftsführer des Fachverbands SHK NRW, für die Unternehmer Akademie Bergisches Land zu gewinnen. Am Mittwoch, 28. November 2018, referiert er zum Thema „Stundenverrechnungssatz – Transparenz durchs Internet“. Internet und Digitalisierung stellen Kundenansprache und Kalkulation auf den Kopf. Hinzu kommen zahlreiche ge-



Referent Alfred Jansenberger





Unternehmer Akademie Bergisches Land

setzliche Vorschriften als zusätzliche Erschwerisse.

Themen im Seminar sind unter anderem:

- » Wie hoch ist mein Vollkostensatz?
- » Welchen Einfluss hat die produktive Arbeitszeit?
- » Wie verteile ich meine Kosten aktuell auf Material, Lohn und andere Leistungen?
- » Wie könnte ich das künftig ändern?

Weitere Informationen und die Seminargebühren zu diesem Angebot entnehmen Sie bitte auch der Broschüre auf Seite 14.

Auftaktveranstaltung

Darüber hinaus laden wir zu Beginn des 2. Seminar-Halbjahres wieder zu einer Auftaktveranstaltung ein. Am Dienstag, 11. September 2018, steht das Thema



Der Referent der Auftaktveranstaltung ist Marketingexperte Thomas Bollwerk.

„Marketing im Mittelstand: Auf die Idee kommt es an!“ im Mittelpunkt des Abends. Referent und Marketingexperte **Thomas Bollwerk** zeigt in seinem Vortrag anhand von Praxisbeispielen, warum heute ein guter Tag ist, mit dem Marketing-Aufbau zu beginnen. Dabei kommt

es nicht immer auf die Höhe des Budgets an, sondern meist macht die gute Idee den Unterschied aus.

Auftakt der Unternehmer Akademie Bergisches Land

» Dienstag, 11. September 2018

um 18 Uhr im Sitzungssaal der Kreishandwerkerschaft Bergisches Land
Altenberger-Dom-Straße 200, 51467 Bergisch Gladbach

Der Eintritt ist frei!

Anmeldungen für die Unternehmer Akademie Bergisches Land

Melden Sie sich gerne sowohl für den kostenfreien Auftaktvortrag als auch für weitere kostenpflichtige Angebote der Unternehmer Akademie Bergisches Land per Mail an: anmeldung@handwerk-direkt.de

Die Übersicht des Angebots im 2. Halbjahr 2018

Di., 11.9.2018 um 18:00	AUFTAKT: Marketing im Mittelstand: Auf die Idee kommt es an	Mi., 7.11.2018 8:00 – 12:00	„Das optimale Benutzererlebnis: Ihre Homepage ist mehr als eine Visitenkarte“
Mo., 17.9.2018 16:00 – 20:00	Kassenführung: Die Kasse im Fokus des Finanzamts	Do., 8.11.2018 8:00 – 12:00	Der betriebliche Notfallkoffer – Wenn der Chef plötzlich ausfällt
Di., 18.9.2018 8:00 – 12:00	Selbstorganisation und Zeitmanagement	Di., 13.11.2018 8:00 – 12:00	Die Geheimnisse des Selbstmanagements für Azubis
Di., 25.9.2018 8:00 – 12:00	Führungskräfteentwicklung: „Wie sage ich's meinem Mitarbeiter?“	Mi., 14.11.2018 8:00 – 12:00	Wenn der Kunde brüllt ...
Mi., 26.9.2018 8:00 – 12:00	66 Dinge, die Sie über Ihre Kunden und Mitarbeiter wissen sollten	Do., 15.11.2018 8:00 – 11:00	Arbeitsrecht – Modul 3: Der Arbeitsvertrag
Mi., 10.10.2018 8:00 – 12:00	Erfolgreiche Kommunikationsstrategien in digitalen Zeiten	Di., 20.11.2018 8:00 – 12:00	Fit und gesund „durch“ den Job
Do., 11.10.2018 8:00 – 12:00	Marketing für den Mittelstand – pragmatisch aber effizient	Do., 22.11.2018 8:00 – 12:00	Elevator Pitch: Sich und sein Unternehmen in 60 Sekunden vorstellen
Mo., 29.10.2018 16:00 – 20:00	Die Presselandschaft und „Was sagen Sie wann (besser nicht).“	Di., 27.11.2018 8:00 – 12:00	Aktuelle Rekrutierungstrends – Auszubildende finden
Di., 30.10.2018 8:00 – 12:00	Prozesse im Unternehmen schnell und einfach dokumentieren	Mi., 28.11.2018 13:00 – 17:00	Stundenverrechnungssatz – Transparenz durchs Internet
Di., 6.11.2018 8:00 – 12:00	Auf dem Weg zur Arbeitgebermarke	Di., 4.12.2018 8:00 – 12:00	Knigge für Azubis: Der Eintritt ins Berufsleben



Gemeinsame Losprechung der Bäckerinnung und Fleischerinnung Bergisches Land:

47 neue Fachkräfte für die Region

Das Vertrauen des Kunden ist im Lebensmittelhandwerk immens wichtig, schließlich bieten die Fleischer, Bäcker und Fachverkäufer Lebensmittel an. Knapp 50 junge Menschen stehen nun als neue Fachkräfte der Region Oberberg, Rhein-Berg und Leverkusen zur Verfügung. Sie haben ihre Gesellenprüfung bestanden und sind feierlich losgesprochen worden.

Nach drei Jahren Ausbildung kann das Lernen zunächst einmal pausieren. „Die Ausbildung zum Bäcker, Fleischer und Fachverkäufer ist komplex“, betonen die Obermeister – Peter Lob, Obermeister der Bäckerin-



nung Bergisches Land, und Werner Molitor, Obermeister der Fleischerinnung

Bergisches Land. „Neben dem jeweiligen Handwerk, dem Warenumgang und den Herstellungsprozessen gehören beispielsweise auch Hygienevorschriften und der dienstleistungsorientierte Kundenkontakt zu der Berufsbeschreibung.“ Berufe mit Perspektive und Zukunftsaussichten, da sind sich beide Obermeister einig. Denn die Kundenwünsche verändern sich, der Kunde an sich verändert sich auch, seine Ansprüche an gute Lebensmittel sind gestiegen – allein dieses Bewusstsein führt dazu, dass Fleischer, Bäcker und die jeweiligen Verkäufer im Lebensmittelhandwerk unverzichtbar sind.



Prüfungsbester Fleischer (v.l.n.r.): Obermeister der Fleischerinnung Bergisches Land, Werner Molitor, Obermeister der Bäckerinnung Bergisches Land, Peter Lob, und Prüfungsbester Fleischer, Timo Neuhaus aus Overath



Die Prüfungsbesten Fleischer und Bäcker: (v.l.n.r.) Timo Neuhaus (Fleischer), Sven Bittner (Bäcker), Timo Müller (Bäcker); Lehrmeister Klaus Lang von der Kleinen Backstube in Kürten, Obermeister der Fleischerei Bergisches Land, Werner Molitor, und Obermeister der Bäckerinnung Bergisches Land, Peter Lob



Die Prüfungsbesten Fachverkäuferinnen im Lebensmittelhandwerk (Bäcker): Joana Alterauge (2. v. l.) und Natascha Faber (3. v. r.)

Die Gesellen:

- » **14 Bäcker/-innen** aus dem Rheinisch-Bergischen, aus Oberberg und Leverkusen
- » **24 Bäckerei-Fachverkäuferinnen** aus dem Rheinisch-Bergischen, aus Oberberg und Leverkusen
- » **4 Fleischer/-innen** aus dem Rheinisch-Bergischen und aus Oberberg
- » **5 Fleischerei-Fachverkäufer/-innen** aus dem Rheinisch-Bergischen und Leverkusen

Einen besonderen Grund zur Freude ha-

ben insgesamt sechs Gesellinnen und Gesellen, die als Prüfungsbeste ihre Ausbildung abgeschlossen haben.

In alphabetischer Reihenfolge:

- » **Joana Alterauge** aus Köln; gelernt in der Firma Engelbert Schlechtrimen; Fachverkäuferin im Lebensmittelhandwerk mit dem Schwerpunkt Bäckerei
- » **Sven Bittner** aus Reichshof; gelernt im Betrieb von Andreas Bürger; Bäcker
- » **Natascha Faber** aus Leverkusen; gelernt in der Bäckerei + Konditorei

Willeke; Fachverkäuferin im Lebensmittelhandwerk mit dem Schwerpunkt Bäckerei

- » **Katja Hofstaedt** aus Marienheide; gelernt in der Landbäckerei Bauer GmbH & Co. KG; Fachverkäuferin im Lebensmittelhandwerk mit dem Schwerpunkt Bäckerei
- » **Timo Müller** aus Overath; gelernt im Betrieb „Die kleine Backstube“ von Klaus Lang; Bäcker
- » **Timo Neuhaus** aus Overath; gelernt im Betrieb von Werner Molitor; Fleischer.

Fachbetriebe und Partner rund um's Kfz

Inspektion nach Herstellervorgabe

Karosseriearbeiten

Scheibenreparaturen

Unfallinstandsetzung

KFZ Service

Hauptuntersuchung

Abgasuntersuchung

Zeitwert gemessene Reparaturen

Rund um Ihr Auto Wir können helfen...

Kfz- und Karosseriebaumeister-Betrieb

Irlenfelder Weg 6
51467 Bergisch Gladbach

fon: 0 22 02 - 95 72 11 - 1
fax: 0 22 02 - 95 72 11 - 3

info@d-s-fahrzeugtechnik.de
www.dunds-fahrzeugtechnik.de



D&S Fahrzeugtechnik GmbH

Ihr kompetenter Partner
in Bergisch Gladbach

Eine Werkstatt – Alle Marken > Reparaturen aller Art < > Diesel-Spezial Werkstatt <

Hier ist Ihr Fahrzeug in guten Händen.

Ihr Bosch Team
Schmidt Car Service
Bernberger Str. 4
51645 Gummersbach
Tel.: 02261/501150
www.bosch-service-schmidt.de

Abschleppdienst / Pannenhilfe 24h
Notrufnummer: 02261/5011510



Bewegt die Wirtschaft.

DER FORD TRANSIT CUSTOM CITYLIGHT

Kapazität für bis zu 3 Europaletten,
selbst bei kurzem Radstand
260L1 (Nutzlast: 580 kg, EURO6)

Als Tageszulassung bei uns für nur

€ 15.990,-

zzgl. MwSt.



Abbildung zeigt Wunschausstattung gegen Mehrpreis.

BERGLAND GRUPPE

Autohaus Bergland GmbH
Alte Papiermühle 4
51688 WIPPERFÜRTH

AHG Autohaus GmbH
Rosendahler Str. 57
58285 GEVELSBERG

Autohaus Bergland GmbH
Überfelder Str. 17
42855 REMSCHEID

Autohaus Wiluda GmbH
Margaretenstr. 1
42477 RADEVORMWALD

Autohaus Bergland GmbH
Bonnerstr. 25i
53773 HENNEF (SIEG)

www.bergland-gruppe.de



Lossprechung der Baugewerksinnung Bergisches Land

27 Handwerker in sieben Ausbildungsberufen

In der Baugewerksinnung Bergisches Land sind zahlreiche Ausbildungsberufe vereint: Maurer, Fliesen-, Platten- und Mosaikleger, Zimmerer, Straßenbauer, Ausbaufacharbeiter Fliesen-, Platten- und Mosaikarbeiten, Ausbaufacharbeiter Zimmerer und Tiefbaufacharbeiter.

In diesen sieben unterschiedlichen Gewerken haben Betriebe aus Oberberg, Leverkusen und Rhein-Berg die Gesellen ausgebildet. Nach dem erfolgreichen Abschluss ihrer Ausbildung hat die Baugewerksinnung Bergisches Land die Jung-handwerker mit Beginn der Sommerferien



Kreishandwerksmeister der Kreishandwerkerschaft Bergisches Land, Willi Reitz

losgesprochen und die Gesellen erhielten ihre Zeugnisse sowie Gesellenbriefe.

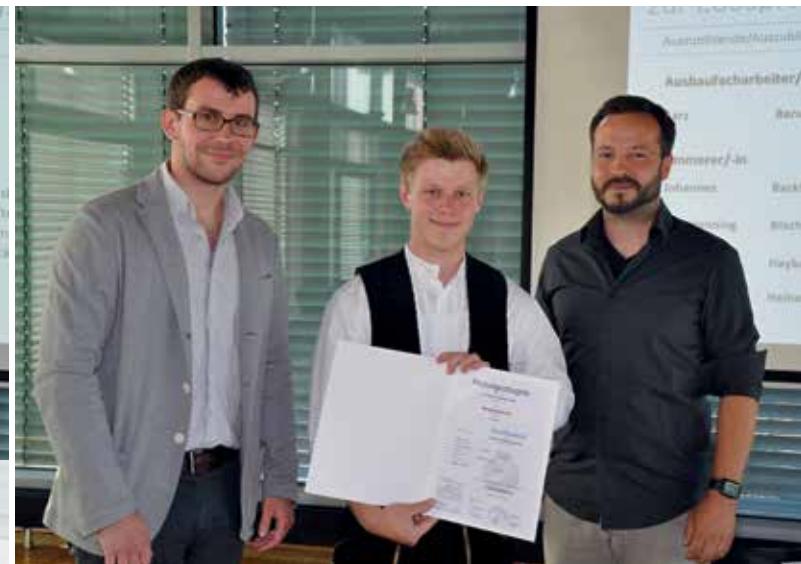
Der Obermeister der Baugewerksinnung Bergisches Land, Gerd Krämer, begrüßte und gratulierte vor allem den Junggesellen, beglückwünschte aber auch die

Eltern, Freunde und das nahe Umfeld der Nachwuchshandwerker. „Es ist sehr erfreulich in Zeiten des Studiendrangs, dass Sie Ihre Söhne, Neffen, Enkelkinder, Freunde unterstützt haben, sich für eine duale Ausbildung zu entscheiden. Nicht nur in Prüfungsphasen gibt





Prüfungsbester Zimmerer, Jonas Andreas Haybach aus Hückeswagen (2. v. r.), Obermeister der Baugewerksinnung Bergisches Land, Gerd Krämer (rechts)



es Momente, in denen man manchmal die Motivation verliert. Auch hier ist es wichtig, Rückdeckung aus dem engsten Umfeld zu erfahren. Aus diesem Grund möchte ich mich als Obermeister stellvertretend für alle Lehrmeister auch bei Ihnen bedanken.“

Einen besonderen Grund zur Freude hatten drei Gesellen:

- » Prüfungsbester Maurer ist **Leon Eiteneuer** aus Morsbach, der bei Karl Josef Eiteneuer gelernt hat
- » Prüfungsbester Straßenbauer ist **Arnold Krecker** aus Nürnberg, der im Betrieb

Ludwig Krämer GmbH & Co. Kommanditgesellschaft seine Ausbildung gemacht hat

- » Prüfungsbester Zimmerer ist **Jonas Andreas Haybach** aus Hückeswagen, der im Unternehmen Zultner GmbH & Co. Kommanditgesellschaft ausgebildet wurde

Ihre Partner rund um den Bau

OTTO
BAUUNTERNEHMEN

Internet: www.ottobau.de
E-Mail: Info@ottobau.de
Telefon: (0214) 87 500
Telefax: (0214) 87 50 20

Generalübernehmer-Schlüsselfertigung
Planung: Rahmen- Projektentwicklung
Modernisierung- Sanierung- Instandhaltung
Umbau- Anbau- Abriss- Entrümpelung
Fassarbeiten- Kerbbohr- Betonarbeiten
Fassadenarbeiten- Kerbbohr- Betonarbeiten
Tiefbauarbeiten

A. Otto & Sohn GmbH & Co. KG
Stixchesstraße 184 · 51377 Leverkusen
Postfach 22 01 42 · 51322 Leverkusen Absetzschüttgutdienste Tiefbauarbeiten

Schulteis

Brandschutz

Grüner Weg 15
51469 Berg. Gladbach
Tel. (02202)9790316
Fax (02202)9790317
info@schulteis-technik.de

Beratung - Planung - Umsetzung

PACK WEISSWANGE
BAUUNTERNEHMUNG

- Wohnungsbau
- Industriebau
- Altbausanierungen
- Abdichtungsarbeiten
- Schlüsselfertiges Bauen

Pack Weisswange Bauunternehmung GmbH · Burghof 16 · 51491 Overath
Tel.: 0 22 06 / 21 83 · Fax 0 22 06 / 8 06 28 · e-mail: info@pack-weisswange.de

Planungsbüro
Schlüsselfertigbau
Hoch- Tiefbau
Altbausanierung

hermannbau
peb
planen - entwickeln - bauen

hermannbau peb gmbh
Agathaburger Weg 6a · 51668 Wipperfürth
Tel.: 02267-65 50-0 · Fax: 02267-65 50 20
E-Mail: info@hermann-gmbh.de

Ihr Fliesen- und Natursteinfachbetrieb

Surbach
Fliesen Platten Mosaik Natursteine
Beratung - Verkauf - Ausführung

Tel.: 0 22 02 - 5 39 30 · www.fliesen-surbach.de

SCHWIND BAU
GmbH

Erd-, Tief- und Straßenarbeiten • Landschaftsbau
Abbruch, Altlasten, Pflasterarbeiten

Fach- und normgerechte Ausführungen von Erd-, Pflaster- und Straßenbauarbeiten aller Art sowie komplett Altlastensanierung
moderner Geräte- und Fuhrpark

Preis- und termingerechte Ausführung der beauftragten Arbeiten
Rundumbetreuung durch kompetente Bauleitung und freundliches Personal.

Kalkstraße 150 · 51377 Leverkusen
Tel. 0214/8756-0 · Fax 0214/77782
e-mail: schwind-leverkusen@t-online.de



Lossprechung: Neue Gesellen im Dachdeckerhandwerk

Eine neue Dachdeckerin und 23 neue Dachdecker kennen die unterschiedlichen Dächer aus dem „ff“. Turm oder Flach, Mönch- oder Nonnenziegel-Deckung, denn Dach ist nicht gleich Dach. Die schützende Funktion und die damit verbundene Energieeinsparung sind ebenso wichtig wie eine ansprechende Optik.

Daher ist der Ausbildungsberuf zum Dachdecker so vielfältig: Solaranlagen, Dachbegrünung, ein neues Flachdach oder der Ausbau eines Dachgeschosses mit Wärmedämmung sind daher nur einige Beispiele des Tätigkeitsfeldes. Dies ist das Metier der Junggesellen. Die Dachdeckerinnung



Bergisches Land hat sie von den Pflichten der Lehrzeit losgesprochen und erobt die

Nachwuchshandwerker in den Gesellenstand.



Stellvertretender Obermeister, Oliver Bläsius, führt durch die Lossprechung

„Sie haben etwas Dauerhaftes und Beständiges erreicht“, lobt der stellvertretende Obermeister der Dachdeckerinnung Bergisches Land, Oliver Bläsius, das Durchhaltevermögen der Gesellen. „Dieser Erfolg – Ihre erfolgreich abgeschlossene Ausbildung – wird Sie Ihr Leben begleiten. Darauf dürfen Sie stolz sein, aber nutzen Sie dieses solide Fundament und bauen darauf auf – mit einem Meistertitel, vielleicht sogar indem Sie ein Unternehmen gründen oder übernehmen. Hierzu gratuliere ich Ihnen und



Die einzige Gesellin in diesem Jahrgang, Paulina Florczak, wird selbstverständlich ebenso losgeschlagen – im wahrsten Sinne des Wortes.

wünsche Ihnen für die Zukunft alles erdenklich Gute.“

Nach dem offiziellen Teil hat die Innung die frischen Gesellen und deren Gäste zu einer gemeinsamen Grillparty eingeladen und den Abend in einer guten Atmosphäre mit fröhlichen Gesprächen ausklingen lassen.



Ihre Dachdecker-Meisterbetriebe

Dachdeckungen Schieferdeckungen Dachabdichtungen Metalldeckungen

Eulenöhöfer
Bedachungen GmbH & Co. KG

Breite Straße 7 Tel.: (0 22 61) 2 28 63 www.eulenhöfer.de
51647 Gummersbach Fax: (0 22 61) 2 28 89 buero@eulenhoefer.info

Ihr Dachdecker aus Rösrath
www.Dachdeckerei-Kautz.de
Info@Dachdeckerei-Kautz.de

KAUTZ Die Dachdeckerei

50 JAHRE Seit 1967 Alles gut bedacht wähle 5678

KÖSER GmbH
Dachdeckermeisterbetrieb & Zimmerei

Dörpinghausen 9a | 51688 Wipperfürth | www.dachdecker-koser.de

Dach-, Wand- & Abdichtungstechnik
Bauklemmperei, Fassadenverkleidung, Isolierung, Zimmerarbeiten, Kranverleih & Containerdienst



Lossprechungsfeier der Friseurinnung Bergisches Land

Die Kunden glücklich machen und ihnen ein gutes Lebensgefühl schenken: Das werden zukünftig 59 neue Fachkräfte im Friseurhandwerk. Die 54 Gesellinnen und fünf Gesellen sind in Betrieben der Friseurinnung Bergisches Land in Leverkusen, Rhein-Berg und Oberberg ausgebildet worden. Nach drei Jahren Ausbildung haben sie nun ihre Zeugnisse und Gesellenbriefe überreicht bekommen und sind losgesprochen worden.

Der Obermeister der Friseurinnung Bergisches Land, Thomas Stangier, hat die Junggesellinnen und -gesellen, deren Ausbilder, die Eltern,



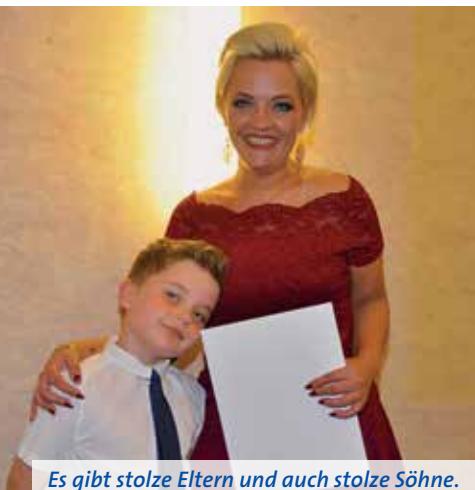
Freunde sowie die Ehrengäste herzlich begrüßt und freute sich über die zahlreichen Gäste. „Sie sind die neuen Gesichter unseres Handwerks“, richtete sich Obermeister Stangier gleich an den Nachwuchs. „Halten sie unser Handwerk lebendig, seien sie kreativ und zeigen sie ihrem Umfeld,

wie vielseitig und spannend unser Friseurhandwerk ist.“

Einen besonderen Grund zur Freude haben diese drei Gesellinnen, die als Jahrgangsbesten ihre Ausbildung abgeschlossen haben:

Präsident des Zentralverbands des Deutschen Friseurhandwerks, Harald Esser





Es gibt stolze Eltern und auch stolze Söhne.

1. **Melissa Wende** aus Wermelskirchen, gelernt im Betrieb Jana Schmidt in Wermelskirchen
2. **Maren Löhmer** aus Reichshof, gelernt bei der HairGroup GmbH in Gummersbach
3. **Jessica Schröder** aus Morsbach, gelernt im Unternehmen von Thomas Stangier in Morsbach.



Jahrgangsbeste: v.l.n.r.: Prüfungsbeste **Melissa Wende** aus dem Betrieb **Jana Schmidt** in Wermelskirchen und Prüfungsdr. **Jessica Schröder** aus dem Betrieb **Thomas Stangier** in Morsbach sowie Obermeister der Friseurinnung Bergisches Land, **Thomas Stangier**

**ab 97,- €
monatlich
zzgl. 19 % MwSt.**

**INKLUSIVE
TECHNIK-
SERVICE²**

TOP KONDITIONEN

SO INDIVIDUELL WIE IHRE KUNDEN.

Unser Angebot für Firmenkunden		Unser Angebot für Firmenkunden		Unser Angebot für Firmenkunden	
Insignia Grand Sport Edition 1.5 Turbo, 103 kW (140 PS), Klimaanlage, Frontkamera, Radio 4.0, Keyless Open	Monatsrate incl. Technik-Service 169,- €¹	Astra Sports Tourer, Edition 1.4 Turbo, 74 kW (100 PS), Klimaanlage, Parkpilot, Radio 4.0 IntelliLink	Monatsrate incl. Technik-Service 145,- €¹	Corsa 3-türig Edition 1.2, 51 kW (70 PS), Klimaanlage, Radio, Bluetooth	Monatsrate incl. Technik-Service 97,- €¹
Barpreis 17.900,- €	Barpreis 12.900,- €	Barpreis 8.950,- €	alle Preise zzgl. MwSt. und Überführungskosten 695,- €	alle Preise zzgl. MwSt. und Überführungskosten 695,- €	alle Preise zzgl. MwSt. und Überführungskosten 695,- €
alle Preise zzgl. MwSt. und Überführungskosten 695,- €					

Kraftstoffverbrauchspannweite in l/100 km: innerorts 7,5-6,6, außerorts 4,9-4,2, kombiniert 5,9-5,3; CO₂-Emission 133-126 g/km, Effizienzklasse D-C

¹ Leasingangebot Laufzeit 36 Monate, Leasingförderzulassung 6,- €, Leasingleistung 10.000 km pro Jahr.
Ein Angebot der Opel Leasing GmbH, Münzer Str. 190, 65428 Rüsselsheim. Alle Preise zzgl. der gesetzl. MwSt. Das Angebot richtet sich ausschließlich an Gewerbekunden.
² Gilt bei einer Laufzeit von 36 Monaten und einer Leistung von 10.000 km p. a. und beinhaltet alle vom Hersteller vorgeschriebenen Inspektionen und Wartungsarbeiten inkl. Ersatzteilen und Ölpreis, Beseitigung verschleißbedingter Schäden inkl. Lohn und benötigten Materialien. Nur gültig in Verbindung mit dem Abschluss eines Leasingvertrags für ein Neufahrzeug beim Opel Firmenkunden Leasing.

Ihr Ansprechpartner für Gewerbekunden:

Ewald Steinle
ewald.steinle@gieraths.de
Tel. 02204-40080

OPEL FIRMENKUNDEN LEASING

Gebr. GIERATHS GmbH
/gieraths

Bensberg · Kölner Str. 105 · Tel.: 02204-4 00 80

Bergisch Gladbach · Paffrather Str. 195
Tel.: 02202-29 93 30



Maler- und Lackiererinnung Bergisches Land

Sommerfest und Lossprechungsfeier

Es gehört deutlich mehr zum Ausbildungsberuf des Malers und Lackierers, als Wände weiß zu streichen. Unterschiedliche Techniken und Materialkunde gehören zum Know-how. Die Maler und Lackierer sind für Räume innen und Flächen außen zuständig, übernehmen Restaurierungsarbeiten genauso wie Untergrundbehandlungen.

In den vergangenen drei Jahren haben 29 Nachwuchsfachkräfte dieses umfangreiche Repertoire gelernt. Ihre Lossprechung haben sie gemeinsam mit den drei Gesellen gefeiert, die in den vergangenen zwei Jahren zum Bauten- und Objektbeschichter ausgebildet wurden. In diesem Handwerksberuf sanieren und modernisieren die Fachkräfte, sie setzen



Gewann den Kreativwettbewerb: Junggeselle Miralem Tahirovic (links) und Lehrmeister Eric Stranzenbach.

Oberflächen in Stand, stellen Untergründe her, beschichten und gestalten Oberflächen, bauen Dämmstoffe ein und vieles mehr.

Diese beiden Gewerke schaffen aus nackten Wänden und kahlen Räumen ein neues Zuhause oder ein Büro mit einer angenehmen Arbeitsatmosphäre.

Der Obermeister der Maler- und Lackiererinnung Bergisches Land, Willi Reitz, hat während der Feierlichkeiten die Junggesellen in den Vordergrund gestellt

und ihnen Mut gemacht für die kommenden Berufsjahre. „Jetzt wollt Ihr erst einmal eine Lernpause einlegen“, richtet er sich verständnisvoll an den Nachwuchs. „Aber Ihr müsst mir versprechen, dass Ihr danach gleich weitermacht. Eure Kreativität darf nicht einschlafen. Ich wünsche mir für Euch und für unser Handwerk, dass Ihr Eure Ideen verfolgt.“

Einen besonderen Grund zur Freude hatten diese vier Gesellen:

» **Jahrgangsbester ist Marcel Blum** aus Overath, der im Betrieb Heidecke



Der Obermeister der Maler- und Lackiererinnung Bergisches Land, Willi Reitz, führt durch das Programm



Jahrgangsbester Marcel Blum (links) aus Overath, Obermeister der Maler- und Lackiererinnung Bergisches Land, Willi Reitz (mitte), und Maike Schmale (rechts) aus dem Vorstand der Maler- und Lackiererinnung Bergisches Land



Malerwerkstätten GmbH & Co KG in Odenthal gelernt hat.

Ebenso wie der beste Auszubildende ist auch der Ausbildungsbetrieb des Jahrgangsbesten ausgezeichnet worden.

Ein Teil der Gesellenprüfung besteht daraus, einen Tisch zu gestalten. Hierfür wird der Kreativitätspreis für die besten Gesellen überreicht:

» **1. Platz: Miralem Tahirovic** aus Engelskirchen; Ausbildungsbetrieb Eric Stranzenbach GmbH; Wiehl

- » **2. Platz: Marcel Blum** aus Overath; Ausbildungsbetrieb Heidecke Malerwerkstätten GmbH & Co KG; Odenthal
- » **3. Platz: Lana Helen Keppler** aus Lohmar, Ausbildungsbetrieb Boris Smorhaj; Rösrath

Bei herrlichem Wetter und in einer familiären Atmosphäre haben die Junggesellinnen und -gesellen mit ihren Familien, Freunden und Gästen noch lange gemeinsam ihre bestandene Prüfung gefeiert. Auch die alljährliche Tombo-

la ist wieder sehr positiv angenommen worden und so freut sich die Maler- und Lackiererinnung Bergisches Land über 624,50 Euro Einnahmen, die als Spende an den „Ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienst Köln“ weitergegeben werden. Die Einrichtung „Ambulante Kinder- und Jugendhospizdienst Köln“ begleitet und unterstützt Kinder und Jugendliche mit lebensverkürzender Erkrankung und ihre Eltern. Der Standort Köln-Nord hilft auch Familien in Bergisch Gladbach und dem Rheinisch-Bergischen Kreis.

Eine Werkstatt – Alle Marken
> Reparaturen aller Art <
> Diesel-Spezial Werkstatt <

Hier ist Ihr Fahrzeug in guten Händen.

Ihr Bosch Team
 Schmidt Car Service
 Bernberger Str. 4
 51645 Gummersbach
 Tel.: 02261/501150
www.bosch-service-schmidt.de

Abschleppdienst / Pannenhilfe 24h
 Notrufnummer: 02261/5011510

BOSCH
Service


**Der beste Platz
 für Ihre Anzeige.**

Kontakt: Ralf Thielen

Tel.: (0 21 83) 41 78 29 · Fax: (0 21 83) 41 77 97
 E-Mail: ralf.thielen@image-text.de



Lossprechung der Raumausstatter 2018

Räume, die die Phantasie anregen, Räume zum Wohlfühlen und Räume, die alles andere als langweilig und schlicht weiß sind – die sechzehn Gesellinnen und Gesellen des Raumausstatter-Handwerks haben für ihre Abschlussprüfung alle Register gezogen. Sie hatten die Aufgabe eine Wohnecke zu gestalten – entweder mit dem Schwerpunkt Fensterdekoration oder Polstern.

Die sechzehn Junggesellen ist diese Prüfungsarbeit gut gelungen – darunter auch Michelle Zimmer aus Rösrath, die im Unternehmen Raumausstattung Eicker in Bergisch Gladbach gelernt hat.

Ebenfalls hervorzuheben ist die Leistung von Alexandra Ploog, die sowohl Prüfungsbeste als auch Siegerin des Kreativpreises wurde.



Die Raumausstatterinnungen Bergisches Land, Köln und Bonn/ Rhein-Sieg veranstalten bereits seit vielen Jahren eine gemeinsame Lossprechungsfeier. So haben auch gleich drei Obermeister gratuliert: Peter Vogel, Obermeister der Innung für Raumausstatter und Bekleidungshandwerke Bergisches Land, Diana Gödderts,

Kölner Obermeisterin, und Ralf Schmitz, Obermeister der Innung Bonn/ Rhein-Sieg.

Ein besonderer Dank geht an alle Mitglieder des Prüfungsausschusses, die Lehrkräfte der ÜBL und Schule sowie alle ehrenamtlichen Helfer der Lossprechungsfeier für einen gelungenen Prüfungsdurchgang.



Am Mikrofon der Obermeister der Innung für Raumausstatter und Bekleidungshandwerke Bergisches Land, Peter Vogel

Das Handwerk hat so viele Gesichter. Herzlichen Glückwunsch an die zahlreichen Gesellinnen und Gesellen, die 2018 erfolgreich ihre Ausbildung beendet haben! Die Kreishandwerkerschaft Bergisches Land und die Innungen wünschen allen neuen Fachkräften großen beruflichen Erfolg und stets eine gute Gesundheit!

Ihre Partner im Energiekompetenzzentrum

Seit über 30 Jahren sorgen wir für Ihr Wohnbefinden!

Naturdämmstoffe

Auro-Naturfarben

Kastanienholzzaun

Massive Holzfußböden



Kölner Straße 2 • 51580 Reichshof-Brüchermühle
Telefon 0 22 96 - 99 11 04 • Fax 0 22 96 - 99 11 06
www.graenshop.de • www.graen.de • info@graen.de



51597 Morsbach-Lichtenberg
Telefon 02294/9829-0
Telefax 02294/9829-99

kamin & ofen

51643 Gummersbach
Telefon 02261/30250-0
Telefax 02261/30250-5

www.hamburger.de

info@hamburger.de

Busch-free@home®.
Haussteuerung
einfach wie nie.



Busch-free@home®.

Ob Jalousie, Licht, Heizung, Klima, oder Türkommunikation – endlich ist alles miteinander vernetzt. Alles ganz einfach. Mit der kostenlosen App für Tablet oder Smartphone können sogar Kunden das System an ihre Bedürfnisse anpassen. Einfacher geht's nicht. Mehr Informationen auf www.BUSCH-JAEGER.de/freeathome.



BUSCH-JAEGER

Die Zukunft ist da.

www.BUSCH-JAEGER.de

Alles ganz einfach:

Energie sparen mit kombinierten Junkers und Bosch Heizungslösungen aus Gas, Solar, Öl oder Wärmepumpe.



JUNKERS

BOSCH

Profitieren Sie von clever kombinierter Junkers und Bosch Heiztechnik:

- Bis zu 30% Energieeinsparung
- Systemlösungen mit perfekt aufeinander abgestimmten Teilen
- Breites Spektrum an innovativen Technologien

www.junkers.com

Besser entsorgen –
für unsere Umwelt

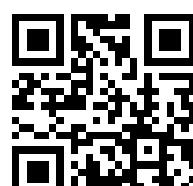


Weitere Infos unter: www.avea.de

Klima schützen –

auf höchstem ökologischen Standard

Die AVEA ist heute mehr als ein reines Entsorgungsunternehmen. Unsere Investitionen in innovative Technik sorgen für eine klimaschonende Ressourcennutzung bis hin zur Erzeugung neuer Energien.



avea

Ihr kommunaler Partner



Lossprechung der Tischlerinnung Bergisches Land:

Fünf Tischlergesellinnen und 37 Tischlergesellen

Phonoschränke für Schallplattenspieler, raffinierte Vitrinenschränke, die auch ohne Porzellan und Gläser den Raum schmücken, oder ein eigens für eine Gitarre gemachter Hängeschrank: Dies ist lediglich eine kleine Auswahl der diesjährigen Gesellenstücke des Tischlernachwuchses der Innung Bergisches Land. 42 Auszubildende aus Leverkusen, Rhein-Berg und Oberberg haben ihre Lehrzeit erfolgreich abgeschlossen und sind feierlich während der Lossprechung in den Gesellenstand erhoben worden.

Im Beisein von Tischlermeistern, Kollegen, Lehrern, Eltern und Freunden haben die neuen Gesellen ihre Zeugnisse und Gesellenbriefe überreicht bekommen und der Obermeister der Tischlerinnung Bergisch Land, Achim Culmann, hat jedem einzelnen gratuliert. „Auch



Der Obermeister der Tischlerinnung Bergisches Land, Achim Culmann, führt durch die Veranstaltung.

wenn wir mit diesem Anlass der Lossprechung euren Erfolg feiern, bewahrt euch eure Aufnahmefähigkeit, Lernroutine und Begeisterung, etwas Neues zu lernen“, wendet sich der Obermeister an die neuen Fachkräfte persönlich. „Unser Handwerk ist sehr vielseitig und die Technik entwickelt sich stets weiter. Daher ist es wichtig, sich zu informieren und neugierig zu bleiben, damit ihr auch in 30 Jahren noch die Wünsche eurer Kunden umsetzen könnt.“

Einen besonderen Grund zur Freude haben einige Gesellen, die eine besondere Auszeichnung erhalten haben.

Die Gute Form 2018

Die Auszubildenden haben zum Abschluss

ihrer Ausbildung je ein Gesellenstück gefertigt, mit dem sie automatisch auf Innungsebene am Gestaltungswettbewerb „Die Gute Form 2018“ teilgenommen haben. Eine Jury hat die Platzierungen 1, 2, und 3 sowie Belobigungen vergeben – siehe Tabelle im Anhang – und damit die beiden Gesellen, Damian Neuhoff und Laura Werheid, in den Landeswettbewerb entsendet.

Prüfungsbesten

Hier können sich insgesamt sieben Gesellen über ihre Platzierungen freuen. Insgesamt in allen Bereichen ist Herr Thibault Schuler aus Köln, der in der Schreinerei Feltes und Munkel in Leverkusen gelernt hat, der Prüfungsbeste.



Damian Neuhoff als Erstplatzierte zum Landeswettbewerb „Die Gute Form“



Jahresbester Thibault Schuler aus Köln hat in der Schreinerei Feltes und Munkel in Leverkusen gelernt.

Laura Werheid mit der Wildcard zum Landeswettbewerb „Die Gute Form“



Die Übersicht des Wettbewerbs „Die Gute Form 2018“

1. Platz	Damian Neuhoff Andreas Paas, Burscheid	1.
2. Platz	Anton Lutter Maik Nierstenhöfer, Wiehl	2.
3. Platz	Marius Baschien Jürgen Innig, Bergisch Gladbach	3.
3. Platz	Laura Werheid Klaus-Peter Teuschen, Paul Bacher, Katrin Seibert Leverkusen	
Belobigung	Nina Küpper Guido Lennartz, Bergisch Gladbach	
Belobigung	Reza Max Ghanbarzadeh Sanati Korte Einrichtungen GmbH, Kürten	
Belobigung	Thibault Schuler Stefan Feltes, Stefan Munkel, Leverkusen	
Belobigung	Yosef Solomon Klaus-Peter Teuschen, Paul Bacher, Katrin Seibert Leverkusen	
Wildcard	Laura Werheid Klaus-Peter Teuschen, Paul Bacher, Katrin Seibert Leverkusen	

Bestes Gesellenstück	Thibault Schuler Stefan Feltes, Stefan Munkel, Leverkusen
Bestes Gesellenstück	Damian Neuhoff Andreas Paas, Burscheid
Beste Arbeitsprobe	Jan Michel Dicke Stefan Riedesel, Wermelskirchen
Beste Theorie	Damian Neuhoff Andreas Paas, Burscheid
	Lisa Beckert Lars Osenberg, Hückeswagen
	Damian Neuhoff Stefan Riedesel, Wermelskirchen
	Thibault Schuler Stefan Feltes, Stefan Munkel, Leverkusen

Wettbewerb „Unser Favorit 2018“

1. Platz	Jan Michel Dicke Riedesel
2. Platz	Max Hofmann Duda GmbH & Co.KG
3. Platz	Reza Ghanbarzadeh Sanati Korte Einrichtungen GmbH

Ihre Tischler-Meisterbetriebe und Partner

SLOTFIRE
Rennspaß pur.
Entwickelt und produziert in Leverkusen
WWW.SLOTFIRE.DE

PUHL
Meisterbetrieb
Ihr Partner für Sicherheit und Service

Einbruchschutz nach DIN 18104 in der Nachrüstung!

Fa. Puhl
Alper Str. 13a
51580 Reichshof-Alpe
Tel. 02261 / 50 13 207
E-Mail: info@tischler-puhl.de
www.tischler-puhl.de

Ihr zuverlässiger Partner im Tischlerhandwerk

Ostermann

An allen Ecken und Kanten

Der Ostermann Service



1 m

Kanten in jeder Länge ab 1 Meter



Airtec Kanten versandfertig in nur 4 Werktagen

2%

Jede Onlinebestellung mit 2 % Rabatt (Shop und App)



Laser Kanten versandfertig in nur 4 Werktagen

24 h

Bis 16.00 Uhr bestellte Lagerartikel innerhalb von 24 Stunden geliefert



Infratec Kanten versandfertig in nur 4 Werktagen

Ausbildungsbotschafterin im Friseurhandwerk

Ausbildungsbotschafter helfen Schülern bei der Berufsorientierung auf Augenhöhe. In Schulklassen berichten sie von ihren Erfahrungen in der dualen Berufsausbildung, räumen mit Vorurteilen auf und sorgen für Orientierung im „Berufe-Dschungel“. Das Projekt, initiiert von der Handwerkskammer zu Köln, hat das Ziel, die Schüler authentisch über den Handwerksberuf zu informieren.

Fabienne Vierbuchen ist Ausbildungsbotschafterin und hatte vor kurzem ihren ersten Einsatz – an einer Schule im Rhein-Sieg-Kreis. Fabienne ist im dritten Lehrjahr ihrer Ausbildung zur Friseurgesellin im Betrieb des Obermeisters der Friseurinnung Bergisches Land, Thomas Stangier, in Morsbach.

FORUM-Redakteurin Katrin Rehse hat sich mit ihr getroffen und sich über diesen ersten Einsatz unterhalten.

Wie sind Sie denn überhaupt auf die Idee gekommen, Ausbildungsbotschafterin zu werden?

Mein Chef, Herr Stangier, hatte davon gehört und hat mich gefragt. Das hat mich gleich sehr interessiert, den Schülern zu zeigen, ein Friseurberuf und auch andere Handwerksberufe können Spaß machen. Und dann habe ich gesagt, ich mache das!

Jetzt hatten Sie Ihren ersten Einsatz an einer Gesamtschule in Much – wie war's?

Gut. Ich war mit einem Mädchen der IHK unterwegs, die hat die Industriekauffrau vorgestellt. Wir waren in der 9. Klasse, hatten fünf Durchgänge á 45 Minuten. Und haben den Schülern mit einer Powerpoint-Präsentation unsere Berufe erklärt, was eine duale Ausbildung ist und was daran vielleicht besser ist als an einem Studium.



Ausbildungsbotschafterin Fabienne Vierbuchen

Was war Ihnen besonders wichtig, was sollten die Schüler nach Ihrem Vortrag auf jeden Fall wissen?

Man hört ja immer wieder, dass das Gehalt von Friseuren nicht so hoch ist wie z.B. bei einem Einzelhandelskaufmann. Aber ich wollte erklären, dass man sich trotzdem eine eigene Wohnung leisten kann, sich ein Auto finanzieren. Dass die Schüler merken, o.k. das funktioniert ja. Oder generell zu erklären, lange stehen ist nicht so schlimm, wie man es sich vielleicht vorstellt.

Und was sagen Sie, hat man Ihnen zugehört? Funktioniert das Prinzip, dass Sie im ähnlichen Alter wie die Schüler sind?
Ja, auf jeden Fall.

Wie bewerten Sie dieses Konzept des Ausbildungsbotschafters?

Es ist wirklich eine gute Möglichkeit. So kann man den Kindern vermitteln, dass

auch Handwerksberufe Spaß machen können. Dass es nicht nur Nachteile in diesen Berufen gibt. Dass man eventuell auch die Kinder zu einem Praktikum bewegt oder dazu, o.k. ich mache die Ausbildung zum Beispiel auch als Friseurin.

Eben auch auf Augenhöhe. Wenn jetzt jemand von der Kreishandwerkerschaft kommen würden, dann hören die Schüler eben nicht so zu.

Warum lohnt es sich denn – Ihrer Meinung nach – den Friseurberuf zu erlernen?

Weil man die Chance hat kreativ zu arbeiten, mit Menschen zu arbeiten und in einem richtig guten Team zu arbeiten.

Das Projekt Ausbildungsbotschafter war zunächst auf zwei Jahre angelegt und endet im Dezember 2018. Derzeit wird geklärt, wie dieses Vorhaben weitergeführt werden kann.

Der Wettbewerb für Auszubildende im Friseurhandwerk

Der Bergische Lehrlingscup

Zwei Mal im Jahr präsentieren die Friseure die neusten Trends, Looks und Styles. Kreativteams beschäftigen sich im Vorfeld mit der Fragestellung „Was ist im kommenden Herbst Trend?“ Es werden Looks kreiert, Haarschnitte und Stylings entwickelt und bei einer großen Show „Der Modeproklamation“ der Fachwelt präsentiert. Hier erlebt der Innungsfrieseur live die Performance der angesagten Frisuren- und Make-up-Trends.

In diesem Kontext bekommt regelmäßig der Nachwuchs die Chance, sich zu messen und sein Können zu zeigen. So ist es auch beim „Bergischen Lehrlingscup“ der Friseurinnung Bergisches Land am Sonntag, 23. September 2018. Dann verwandelt sich der große Sitzungssaal der Kreishandwerkerschaft in Bergisch Gladbach wieder mit Bühne, Scheinwerfern und Laufsteg in einen Kreativitäts- und Beautytempel.



Motivieren Sie Ihren Auszubildenden doch auch, dabei zu sein!

Es gibt sechs unterschiedliche Wettbewerbe:

- » **HOT TOOLS – Damen** (Bergischer Lehrlingscup 1.0 (*nur für 1. Lehrjahr*))
- » **HOT TOOLS – Herren** (Bergischer Lehrlingscup 1.1 (*nur für 1. Lehrjahr*))
- » **LADY LOOK 2018/2019** (Bergischer Lehrlingscup 2.0)
- » **BARBERCUTTING** (Bergischer Lehrlingscup 3.0)

- » **KREATIVE HOCHSTECKFRISUR** (Bergischer Lehrlingscup 4.0)
- » **STAR MAKE-UP** (Bergischer Lehrlingscup 5.0)

Wer darf teilnehmen?

An den Wettbewerben können die Auszubildenden aller Lehrjahre teilnehmen. Ausnahme ist der HOT TOOLS Wettbewerb für Damen und Herren, an dem ausschließlich Auszubildende des 1. Lehrjahrs teilnehmen dürfen.

Anmeldeschluss: 10. September 2018

Anmeldegebühr pro Wettbewerb: 20,00 €

Die allgemeinen Wettbewerbsbedingungen, Richtlinien und Anmeldeformulare erhalten Sie bei der Kreishandwerkerschaft Bergisches Land:

- » Ansprechpartnerin: Isabelle Schiffer
Telefon: 0 22 02 / 93 59 - 453
E-Mail: schiffer@handwerk-direkt.de

3. Jobbörse für Menschen mit Behinderungen am 22.9.2018 in Bergisch Gladbach

Aussteller gesucht!

Am Samstag, 22. September 2018, findet in den Räumlichkeiten der Kreisverwaltung des Rheinisch-Bergischen Kreises in Bergisch Gladbach die 3. Jobbörse für Menschen mit Behinderungen statt. Die Jobbörse wird von der Agentur für Arbeit Bergisch Gladbach, dem Jobcenter RheinBerg sowie Leverkusen und dem Rheinisch-Bergischen Kreis initiiert.

Bei der Gewinnung von Fachkräften müssen Handwerksbetriebe heute neue Wege gehen und oftmals lohnt es sich, den eigenen Horizont zu erweitern. Die Jobbörse für Menschen mit Behinderungen bietet Ihnen genau diese



Bundesagentur für Arbeit

Agentur für Arbeit
Bergisch Gladbach

[bringt weiter.](#)

Möglichkeit. Die meisten Menschen mit Behinderung sind heute sehr gut ausgebildet und bringen viele Qualifikationen mit. Ihre Leistungsfähigkeit unterscheidet sich in vielen Tätigkeitsbereichen nicht von vergleichbaren Mitarbeitern ohne Beeinträchtigung. Nutzen Sie die Jobbörse, um potentielle neue Bewerber unverbindlich kennen zu lernen und herauszufinden, ob beide Seiten zueinander passen. Gleichzeitig erhalten Sie Unterstützung von verschiedenen Ansprechpartnern aus dem Themenfeld Inklusion.

Sie haben Fragen zur Jobbörse, zum Ablauf, zur Teilnahme? Jasmin Schröder von der Arbeitsagentur in Bergisch Gladbach steht Ihnen für ihre Fragen sehr gerne zur Verfügung. Aber auch wenn Sie sich nur allgemein über die Beschäftigung von Menschen mit Behinderung informieren möchten, nehmen Sie Kontakt mit Frau Schröder auf und lassen Sie sich ganz unverbindlich beraten.

Ansprechpartnerin:

Arbeitsagentur in Bergisch Gladbach – Arbeitgeberservice
Jasmin Schröder
Telefon: 02202-9333254
jasmin.schroeder@arbeitsagentur.de

Das Handwerk zeigt geballte Präsenz auf zwei Ausbildungsmessen im Herbst!

Im September finden gleich zwei gut besuchte Ausbildungsmessen statt, bei denen wir als Kreishandwerkerschaft gemeinsam mit unseren Innungen eine starke Präsenz zeigen werden.

Am Samstag, 15. September 2018, findet in Overath (Rhein-Berg) die Ausbildungsmesse „4Starters!“ statt. Eine Woche später – am Freitag, 21. September 2018, und Samstag, 22. September 2018 – findet an zwei Tagen die Messe „Tag der Ausbildung“ in Leverkusen statt.

Es ist gelungen – mit Hilfe und Unterstützung des Ehrenamtes – die Präsenz des Handwerks vor Ort auszubauen. Unser gemeinsames Ziel: Einen möglichst bleibenden Eindruck bei den Besuchern hinterlassen.

Neben dem Stand der Kreishandwerkerschaft Bergisches Land werden folgende Innungen vertreten sein:

In Overath sind die Maler- und Lackiererinnung Bergisches Land, die Tischlerinnung Bergisches Land, die Innung für Sanitär- und Heizungstechnik Bergisches Land und die Elektroinnung Bergisches Land dabei. In Leverkusen präsentieren sich die Friseurinnung Bergisches Land, die Baugewerksinnung Bergisches Land, die Dachdeckerinnung Bergisches Land, die Innung für Informationstechnik Bergisches Land und die Kraftfahrzeuginnung Bergisches Land. Dabei wird jede Innung exemplarisch zeigen, was zu ihrem Handwerk dazugehört. Mit der Dachdeckerinnung zum Beispiel geht der Messebesucher hoch hinaus – und zwar mit modernster Technik. Mit Hilfe einer 360° Kamera haben die Dachdecker ihren Arbeitsplatz festgehalten, um allen Interessierten mit Hilfe einer VR-Brille

ihre tagtägliche Umgebung zu präsentieren. Am Stand der Tischlerinnung werden Frühstücksbrettchen gefertigt und die Friseurinnung organisiert extra für die Messepräsenz Modelle, so dass auch hier ganz realistisch gezeigt werden kann, was zu diesem Ausbildungsberuf dazugehört.

Neben der Vielzahl der Gewerke und des lebendigen und sehr anschaulichen Messeauftritts hat die Kreishandwerkerschaft Bergisches Land auch das Informationsmaterial aktualisiert und an den heutigen Standard angepasst. Zu den zahlreichen Broschüren, die über die mehr als 30 Ausbildungsberufe im Handwerk in der Region aufklären, gibt es ab sofort eine eigens entwickelte App, in der alle Informationen kompakt zusammenführt sind. Dem User werden mit kurzen Texten und erklärenden Videos die Ausbildungsberufe vorgestellt. Außerdem sind die jeweiligen Berufe mit der Datenbank der Handwerkskammer zu Köln vernetzt, so dass gleich in der App gezeigt wird, wo Lehrstellen oder Praktikumsplätze frei sind.

Die App ist kostenlos.

Über diesen QR Code gelangen Sie zum kostenlosen Download.



Scan me

1. Schritt: Sie gelangen auf die Home- page der Kreishandwerkerschaft.

2. Schritt: Sie folgen – je nach Handy – dem passenden Link:

Für iPhones geht es zum App Store – für Android-Handys zum Play Store

3. Schritt: Installation der App

Handy Cleaner als Werbeartikel

Bei den Ausbildungsmessen herrscht reges Treiben, viele Menschen passieren die Stände und haben meist kein konkretes Ziel. Um sie nachhaltig mit Informationen zu bedienen, haben wir Handycleaner als Give-Aways produziert. Über diesen Weg kommunizieren wir den QR-Code und so den Weg zur Ausbildungs-App des Handwerks.



So funktioniert ein Handycleaner:



Reinigen
Säubern sie mit der Mikrofaser-Oberseite das Display. Ein leichtes Anhauchen unterstützt die Reinigungsfunktion



Anheften
Drücken Sie den MobileCleaner® mit der selbsthaftenden Seite auf der Rückseite des Geräts an, so ist er immer wieder sofort griffbereit



Tipp
Der MobileCleaner® kann bei Bedarf unter fließendem Wasser gereinigt werden.

Eine Bitte an alle Betriebe

Abschließend formuliert der Hauptgeschäftsführer der Kreishandwerkerschaft Bergisches Land, Marcus Otto, noch eine große Bitte an alle Betriebe



be: „Melden Sie Ihre freien Ausbildungsstellen und Praktikaplätze an die

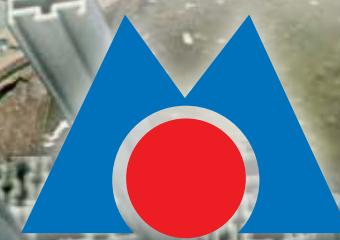
zentrale Lehrstellenbörse der Handwerkskammer zu Köln 'berufsinfo.org' oder wenden Sie sich vertrauensvoll an meine Mitarbeiter hier im Hause. Nur mit Ihrer Hilfe werden in der App zur Ausbildung im Handwerk Stellen in unserer Region angezeigt.“

Ansprechpartnerin:

Assessorin Regine Bültmann-Jäger
Leiterin der Berufsausbildungsabteilung
Telefon: 0 22 02 / 93 59 - 431
Mail: bueltmann-jaeger@handwerk-direkt.de



Ihre Partner im Metallbauer-Handwerk



Schmiede • Einbruchschutz • Schlosserei • Feineisen • Fahrzeugbau

Bernhard Schätzmüller GmbH
51465 Bergisch Gladbach
Paffrather Str. 120 · Ruf (0 22 02) 5 16 38 · Fax 5 42 95

www.tiptoptor.de

tip top tor
torbau & automatisierung
Verkauf • Montage • Reparatur • Service • UVV-Check
02202/97 97 60
Odenthaler Str. 230 · D-51467 Bergisch Gladbach · info@tiptoptor.de

Stahlbau Schwanicke GmbH

Stahlbau • Behälterbau • Apparatebau



Zertifiziert nach EXC 2 gem. EN 1090-2
TÜV-Zulassung nach § 19 WHG
Präqualifiziert PQ VOB: 011.100026

Gewerbestraße 6 · 42929 Wermelskirchen
Telefon: (0 21 96) 60 82 · Telefax: (0 21 96) 46 06

www.schwanicke.de · info@schwanicke.de

Seit 50 Jahren in Bewegung -
für Architekten, Planer, Unternehmen, Privatkunden.

individuell, solide, fachgerecht
eigenes Konstruktionsbüro
eigene Fertigung
qualifizierte Montage-Fachkräfte
Mitglied der Innung und
Ausbbildungsbetrieb seit 1966



Metallbau
Altwicker

Hähner Weg 53 · 51580 Reichshof · Tel.: 02296-98000 · www.metallbau-altwicker.de

Fenster Türen Fassaden Lichtdächer Wintergärten Markisen Jalousien

www.mkv-klein.de

VORDÄCHER

STAHLBAU

TORE & TÜREN

**TREPPIEN &
GELÄNDER**



Metallbau Klein GmbH & Co. KG

Zum Obersten Hof 4-6
51580 Reichshof-Volkenrath
Tel. 0 22 96 - 722 | Fax - 544
mkv-info@mkv-klein.de

Der aktuelle Tipp vom Lehrlingswart

Die Probezeit – was man wissen muss

Jedes Ausbildungsverhältnis muss mindestens mit einer Probezeit von einem Monat beginnen. Keine Vertragspartei darf darauf verzichten. Ist im Vertrag keine Probezeit vereinbart worden, wird der Vertrag als unvollständig zurückgeschickt und kann nicht eingetragen werden.

Neben der Mindestdauer der Probezeit von einem Monat gibt es auch eine Höchstdauer, so darf die Probezeit nicht länger als vier Monate betragen (§ 20 BBiG). Nein, die Probezeit kann auch nicht verlängert werden, wenn beide Parteien einverstanden sind. Eine solche Vereinbarung ist nichtig.

Sinn der Probezeit ist es, dass beide Seiten überprüfen können, ob die Chemie zwischen den Vertragspartnern stimmt und die Erwartungen von Betrieb und Auszubildendem erfüllt werden könnten. Das geht am besten, wenn man als Betrieb und als Auszubildender die volle Probezeit von vier Monaten ausschöpft. Fehlt der Auszubildende während der vereinbarten Probezeit mehr als einen Monat, dann kann dieser Monat nachgeholt werden. Das geht nicht automatisch, sondern muss ausdrücklich, schriftlich und unter Beteiligung von Kreishandwerkschaft und Handwerkskammer vermerkt werden.

Hat der Betrieb und der Auszubildende ursprünglich nur eine Probezeit von drei Monaten vereinbart, kann auch noch nachträglich, aber nur im gegenseitigen Einvernehmen der letzte Monat Probezeit zusätzlich vereinbart werden. Dabei handelt es sich um eine nachträgliche Vertragsänderung, die nur schriftlich erfolgen kann und auch nur im unmittelbaren Zusammenhang mit der begonnenen Ausbildung.

Am besten ist es, wenn Sie die volle Probezeit von Anfang an vereinbaren.



Harald Bäcker, Lehrlingswart der Innung für Sanitär- und Heizungstechnik Bergisches Land, zuständig für den Bereich des Berufskollegs Oberberg

Wichtig: Ermöglichen Sie einem Auszubildenden eine Einstiegsqualifizierung und nehmen ihn dann in die Ausbildung, müssen Sie trotzdem einen Probezeit vereinbaren und können sogar die volle Probezeitdauer von vier Monaten ausnutzen. Das liegt daran, dass eine Einstiegsqualifizierung keine Ausbildung ist, sondern eine andere Zielrichtung verfolgt. Auch wenn Sie einen Auszubildenden aus einem anderen Betrieb übernehmen, müssen Sie eine Probezeit von mindestens einem Monat und können die volle Probezeit von vier Monaten vereinbaren.

Während der Probezeit kann jede Par-

tei des Ausbildungsverhältnisses den Vertrag jederzeit, fristlos ohne Angaben von Gründen kündigen. Viele Betriebe scheuen sich davor, weil sie den Auszubildenden helfen wollen. Das ist ein Fehler. Haben Sie begründete Zweifel an der Eignung des Auszubildenden, machen Sie von der Probezeitkündigung Gebrauch! Ein offener Umgang ist hier auch für den Auszubildenden hilfreicher, als wenn an einem Ausbildungsvertrag festgehalten wird, der nur wenig Aussicht auf Erfolg hat. Nach der Probezeit sind die Kündigungsmöglichkeiten sehr eingeschränkt und die Betriebe haben zumeist schon viel in die Auszubildenden investiert.

Weiterbilden – Weiterkommen!

Angelernte Kräfte zu Fachkräften qualifizieren – die „Weiterbildungsinitiative Bergisches Land“ der Agenturen für Arbeit Bergisch Gladbach, Mettmann und Solingen-Wuppertal macht's möglich.

Voraussetzung:

Sie möchten bei Ihnen angestellte Hilfskräfte qualifizieren und/oder zu Fachkräften weiterentwickeln. Dann besteht die Möglichkeit von der Agentur für Arbeit Zuschüsse zu erhalten.

Bei Betrieben mit bis zu neun Arbeitnehmer/innen können sogar die kompletten Kosten übernommen werden.

So funktioniert's:

Sie suchen als Arbeitgeber/in dringend **Fachkräfte** – finden aber keine? – Haben Sie sich schon mal im **eigenen Betrieb** umgeschaut?

Oft verbergen sich in der eigenen Mitarbeiterschaft bislang ungesuchte Perspek-

tiven. Jemand, der die **Chance** verdient hat, über eine **Qualifizierung** vielleicht erstmals einen Berufsabschluss zu erwerben. Und der/die schon viele Kenntnisse besitzt aus dem Bereich, in dem er/sie bereits als Helfer/in tätig ist – und wo Sie als Arbeitgeber/in bald dringend eine Fachkraft benötigen.

Ihr Vorteil: Sie kennen die Mitarbeiterin/den Mitarbeiter bereits. Und diese/r auch den Betrieb, die Abläufe und die Kolleg/innen.

Und: Die dann freiwerdende Helferstelle lässt sich leichter wieder besetzen.

Eine Win-Win-Situation für Alle!

Sprechen Sie gerne Ihren persönlichen Ansprechpartner im Arbeitgeber-Service an, nutzen Sie die kostenlose Service-Nummer **0800 4 5555 20** oder schreiben Sie uns eine E-Mail unter Weiterbildung.BergischesLand@arbeitsagentur.de!



Informationen über das Programm finden Sie auch unter www.arbeitsagentur.de => Unternehmen => Personalentwicklung => Weiterbildung von Beschäftigten

Die „Weiterbildungsinitiative Bergisches Land“!

Weiterbildung – bringt weiter...



Bundesagentur für Arbeit

Agentur für Arbeit
Bergisch Gladbach

bringt weiter.



Es lohnt sich immer, die Dinge etwas genauer zu betrachten.

Nur wenn man Dinge intensiv von allen Seiten betrachtet, gewinnt man ein schlüssiges Gesamtbild. Ihren Betrieb mitsamt Ihren Mitarbeitern lückenlos abzusichern, ist eine komplexe Aufgabe. Ihnen machen wir es jedoch ganz einfach – mit unserer Firmenkundenberatung. Sichern Sie sich eine passgenaue, überschneidungsfreie und flexible Absicherung.

Generalagentur Weeck-Haupricht
Rösrather Str. 747, 51107 Köln-Rath
Telefon 0221 9841500
info.weeck-haupricht@signal-iduna.net

und im Haus des Handwerks:
Hauptstr. 164 b, 51465 Bergisch Gladbach
Telefon 02202 8179870

Generalagentur Elke Voß
Kölner Str. 37, 51491 Overath
Telefon 02206 910567
elke.voss@signal-iduna.net

Generalagentur Adrian Dulog
Berliner Str. 64, 42929 Wermelskirchen
Telefon 02196 7069363
adrian.dulog@signal-iduna.net

SIGNAL IDUNA 
gut zu wissen

Personal im Bergischen Land und Leverkusen finden – mit SuneJo

So schnell und einfach endet die Mitarbeitersuche

Stehen, fahren, stoppen. Handwerker kennen dieses Problem aus ihrem Arbeitsalltag. Der Handwerkskammer Köln zufolge ist der Schaden durch Firmenfahrzeuge, die im Stau stehen immens: im Schnitt 20.100 Euro pro Betrieb pro Jahr. Und der Zeitfresser Stau macht nicht vor der Fahrt der Mitarbeiter zur Arbeit und nach Hause halt.

Was wäre, wenn Mitarbeiter weniger sinnlose Zeit auf der Straße verbringen und durch eine kurze Job-Wohnort-Distanz statt täglichen Pendelns zufriedener wären?

Das persönliche Jobportal in der Region

Es gibt eine Plattform, auf der sich Firmen und Suchende finden: SuneJo.de – „suche neuen Job“ das Online-Jobportal für die Region. Unternehmen stellen dort ihre freien Stellen vor. Jobsuchende haben erstmals die Möglichkeit, Jobs in der Region mit nur drei Klicks zu finden. SuneJo macht ausschließlich Arbeitgeber vor Ort sichtbarer und auffindbarer.



Mitarbeiter finden statt suchen

Über SuneJo.de erreichen Firmen Arbeitnehmer gezielter, als mit den konventionellen Methoden. Bei großen und deutschlandweiten Jobportalen ist eine Suche im engen, regionalen Radius in der Regel nicht möglich. Auch sind hier vorwiegend Jobs in den Großstädten zu finden. Eine Jobanzeige auf SuneJo.de zu schalten funktioniert einfach und schnell: Man benötigt keine fertige Stellenanzeige, keine teure Agentur, keinen Vorentwurf – und ein Anruf unter 02202/282828 genügt: Das geschulte Team des Jobportals

arbeitet die individuellen Inhalte für Ihre maßgeschneiderte Jobanzeige heraus. Anschließend wird das Gesuch geschrieben und gestaltet. Nun muss nur noch der Vorschaulink freigegeben werden und schon ist die maßgeschneiderte Anzeige online.

Exklusiv für Mitglieder der Kreishandwerkerschaft bietet SuneJo einen Nachlass von 10% und darüber hinaus eine kostenlose Laufzeitverlängerung.

www.sunejo.de

Entsorgungsservice mit Erfahrung

Deine Ausbildung:
Berufskraftfahrer/in

Wer hat schon
einen Dienstwagen
mit 450 PS!

Ist das langweilig, den ganzen Tag hinterm Steuer? Überhaupt nicht! Wir rangieren millimetergenau unsere Fahrzeuge, jonglieren mit Kränen und haben Kontakt mit Kunden.

RELOGA, der kommunale Entsorgungs-Dienstleister im Raum Leverkusen und im Bergischen Land bietet eine erstklassige Ausbildung, einen sicheren Arbeitsplatz und ein herausforderndes und abwechslungsreiches Berufsleben.

> www.reloga.de/ausbildung
> personalabteilung@reloga.de
> Tel.: (0214) 8668 234

reloga
sicher • sauber • schnell

RELOGA GmbH - Robert-Blum-Straße 8 - 51373 Leverkusen



IMMER MEHR ÄLTERE ARBEITNEHMER

Die Zahl der über 65-jährigen Erwerbstätigen ist deutschlandweit in den vergangenen zwei Jahren um 29,9 Prozent gestiegen – rund eine Million Menschen über 65 gehen zudem einer geringfügigen Beschäftigung nach – bei älteren Arbeitnehmern liegen Muskel- und Skeletterkrankungen auf Platz eins – Gesundheitsförderung im Betrieb immer wichtiger.

In Deutschlands Betrieben ist die Zahl der älteren Arbeitnehmer gestiegen. Waren im September 2015 noch 231.003 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in der Altersgruppe der über 65-Jährigen, stieg die Zahl innerhalb von zwei Jahren bis September 2017 um 29,9 Prozent auf 300.021 an. Zudem bessern immer mehr über 65-Jährige ihr Einkommen durch eine geringfügig entlohnte Beschäftigung auf: Die Anzahl der Minijobber, mit einem monatlichen Arbeitsentgelt bis 450 Euro, stieg im gleichen Zeitraum um 11,5 Prozent auf 1.072.133 (2015: 961.298) Personen an. Das ergab eine Auswertung der Krankenkasse IKK classic anhand von Zahlen der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit.

„Ältere Arbeitnehmer reagieren auf die Ansprüche und Belastungen der Arbeitswelt ganz anders als jüngere Mitarbeiter. Sie erkranken zwar seltener, dafür sind die Krankheitsverläufe oft langwieriger. Jüngere Arbeitnehmer sind im Allgemeinen häufiger, dafür aber kürzer krank“, erläutert Stefan Ammel von der IKK classic. Er hat die Arbeitsunfähigkeitsdaten der rund 32,7 Millionen versicherungspflichtig Beschäftigten in ganz Deutschland ausgewertet.

„In 2017 fehlten die über 59-jährigen Arbeitnehmer krankheitsbedingt an durchschnittlich 35 Tagen, unter 20-Jährige an 11 Tagen. Mit zunehmendem Alter führen vor allem chronische und degenerative Erkrankungen zu Fehlzeiten. Bei Arbeitnehmern ab 60 Jahren verursachten Erkrankungen der Atmungsorgane mit 35,8 Prozent die meisten Arbeitsunfähigkeitstage. Muskel- und Skeletterkrankungen liegen mit 33,5 Prozent auf Platz zwei. Bei den unter 20-Jährigen



verursachten Erkrankungen des Muskel- und Skelettsystems dagegen nur 15,9 Prozent der Krankheitstage“, so Stefan Ammel weiter.

Die Gesunderhaltung der Mitarbeiter durch die betriebliche Gesundheitsförderung, vor allem bei der älteren Belegschaft, erhält in der Arbeitswelt dadurch eine immer größere Bedeutung. Gerade in Zeiten des Fachkräftemangels könnte dies ein entscheidender Wettbewerbsvorteil sein. Die IKK classic hält im Rahmen der betrieblichen Gesundheitsförderung verschiedene Angebote für Betriebe bereit und unterstützt sie bei der Durchführung. Mehr Informationen unter: www.ikk-classic.de/bgm

Ältere Mitarbeiter reagieren anders auf die Anforderungen als ihre jungen Kollegen.

Alle Hürden genommen – afghanischer Flüchtling will Bäcker werden

Musa Ahmadi ist 21 Jahre alt, kommt aus Afghanistan, wohnt zur Zeit in Vosswinkel und hat seine Ausbildung zum Bäcker in der Bäckerei Pieper in Bergisch Gladbach am 1. August 2017 begonnen.

Der Start hier in Deutschland wurde Ahmadi erleichtert, weil er eine Ausbildung beginnen durfte: „Das finde ich echt gut“, so der junge Afghane. Die Ausbildung im Bäckerhandwerk gefällt ihm.

„Bäcker ist ein guter Job. Man muss im Sommer nicht draußen sein.“, erklärt Ahmadi. Vorher hat er etwas ganz anderes gemacht: Er hat im Metallbau, als Maurer und Bauer gearbeitet.

Schon in Afghanistan hat er dann als Bäcker angefangen, allerdings nur fünf Monate, bevor er das Land verlassen musste.

Die Arbeit in Afghanistan unterscheidet sich von der in Deutschland – hier mache es Spaß zu arbeiten, so der 21-Jährige. Ganz anders das Arbeiten in der alten Heimat: von 3 Uhr nachts bis nachmittags gegen 15 Uhr wurde gearbeitet, mit kleinen Pausen zwischendurch. Krank sein konnte man ein bis zwei Tage, wurde aber dann nicht bezahlt.

Zur Schule ist Ahmadi nie gegangen. Seit fast drei Jahren ist er in Deutschland. Drei Monate davon hat er eine Sprachschule besucht, den Rest hat er sich selber beigebracht. Und natürlich haben Herr Pieper und das Arbeiten in der Backstube ihren Teil dazu beigetragen, dass Ahmadi so gut deutsch spricht. Davon ist der anstehende Bäcker überzeugt.

Auf die Frage, wo sich der 21-Jährige in fünf bis zehn Jahren sieht, antwortet er,



Bäckermeister Herbert Pieper und Auszubildender Musa Ahmadi

dass er niemals wieder zurück in sein Heimatland will. Lieber bleibt er hier – vor allem in Bergisch Gladbach gefällt es ihm ziemlich gut. Er möchte gerne noch seinen Meister machen und danach entscheiden, wie es für ihn weitergehen soll.

Warum hat Herbert Pieper jun. Musa Ahmadi die Chance gegeben, bei ihm in der Bäckerei die Lehre anzufangen? „Naja, vielleicht gibt es sprachliche Hürden, aber Musas handwerkliches Geschick ist sehr gut. Er hat sich in der Probezeit sehr, sehr gut angestellt und er ist relativ abgehärtet.“ Zur Erklärung fügt Pieper hinzu: „Es gibt ja Menschen, die sind etwas verhätschelt, Musa ist dagegen hart im Nehmen. Er arbeitet den ganzen Tag und geht anschließend noch zur Nachhilfe. Er zieht das von vorne bis hinten durch.“ Davor habe er großen Respekt und von Anfang an bei Musa gesehen, dass der das wirklich will. Natürlich gibt es da Schwächen bei

der deutschen Sprache, aber das sprachliche Niveau, das über das allgemeine Verständigen hinausgeht, ist mehr als ausreichend, so Pieper weiter.

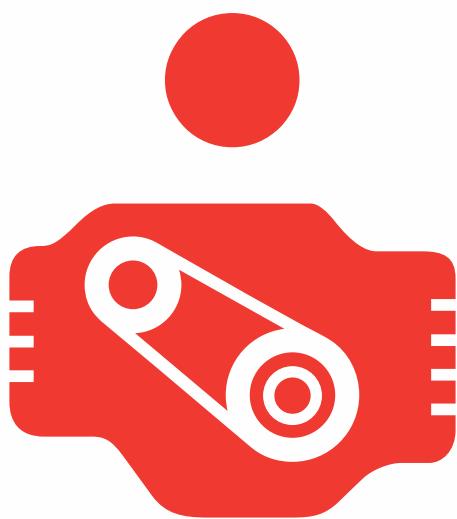
Der Bäckermeister ist überzeugt, dass der Beruf auch etwas mit Berufung zu tun hat und nicht jeder zum Bäcker geboren ist. Trotzdem kann er sich vorstellen, nochmal einen Flüchtling als Lehrling aufzunehmen, wenn alle Voraussetzungen stimmen.

Anderen Kollegen, die vielleicht auch überlegen, einen Flüchtling bei sich in die Lehre gehen zu lassen, gibt Pieper noch folgenden Ratschlag: „Man muss auf jeden Fall sehr, sehr viel Zeit einplanen. Es könnten Probleme auftreten, die gelöst werden müssen.“

Und das sprachliche Niveau sollte bei dem Flüchtling zumindest so ausreichend sein, dass man sich verständigen kann.“



Brummen ist einfach...



www.ksk-koeln.de
www.sparkasse-leverkusen.de
www.sparkasse-gm.de
www.sparkasse-radevormwald.de
www.sparkasse-wermelskirchen.de
www.sparkasse-wiehl.de

... weil die Sparkassen den
Motor unserer Wirtschaft
am Laufen halten.

Mittelstandsfinanzierer Nr. 1
bezogen auf die Sparkassen-Finanzgruppe

Wenn's um Geld geht



Die Sparkassen
in Oberberg

Müll in etwas Wertvolles verwandeln

Wo gehobelt wird, fallen Späne – so heißt das Sprichwort. Aber in einem Tischlereibetrieb fällt noch mehr Abfall an: Massivholz- und Plattenreste zum Beispiel, die nicht mehr zu nutzen sind.

Als diesem Abfall möchte Tischlermeister Manfred Schwamborn von der Tischlerei Formativ aus Overath ab diesem Winter Energie erzeugen und sozusagen mit seinem Müll heizen. Aber nicht für sich alleine, sondern für seine Werkstatt und die umliegenden Häuser, so dass auch fünf Wohneinheiten versorgt werden.

FORUM-Redakteurin Katrin Rehse hat sich mit ihm getroffen. Sie durfte sich die Baustelle anschauen und in die Welt der erneuerbaren Energien eintauchen.

Wie wird Ihre neue Heizung ab diesem Winter funktionieren?

Wir können Holzbriketts verwenden, aber werden auch unsere Holzreste mit einem sogenannten Zerhacker zerkleinern und damit dann arbeiten. Das Holz wird verbrannt, das ist ein spezieller Heizkessel, der dafür geeignet ist. Dann kommen noch große Wassertanks hinzu, als Speichermedium, damit immer Kapazität da ist. In unserem Fall sind das 6.000 Liter. Dann liegen die Erdleitungen zu der Werkstatt und den umliegenden Wohnhäusern, wo dann mit Frischwasserstationen das Brauch- und Heizwasser erhitzt wird.

Wird sich dadurch der Arbeitsablauf in der Werkstatt erhöhen? Wenn Sie jetzt noch die Abfälle zerkleinern müssen?

Nein, eher im Gegenteil. Wir können die Abfälle zukünftig rationeller wegschaffen. Bis jetzt müssen wir Massivholz- und Plattenreste separat in einen Container packen. Mit der neuen Anlage kommen diese einfach in den Zerhacker und die Anlage läuft dann vollautomatisch. Die Heizung wird ähnlich wie eine Ölhei-



zung funktionieren. Im Unterschied fällt aber Asche an, die regelmäßig entsorgt werden muss. Doch dieser Aufwand wird sich in Grenzen halten.

Wollten Sie schon immer Energieversorger werden?

Nein ... Aber das ist so ein bisschen Herzblut. Wir haben auch eine Photovoltaikanlage und denken, das ist prinzipiell eine richtige Richtung, auf erneuerbare Energien zu gehen. Der nächste

Schritt war jetzt eben die Heizung, weil in zwei Wohnhäusern und in der Werkstatt sowieso die Heizung erneuert werden musste. Da lag die Überlegung nahe, diese Komplettlösung umzusetzen. Und umwelttechnisch ist es sicherlich auch sinnvoller, eine große Anlage hier stehen zu haben, als später fünf kleine. Ein bisschen der Anstoß war jemand aus der Nähe – auch hier im Ort. Die haben einen Bauernhof und viel Wald. Die haben das im Prinzip ähnlich gemacht, weil für

die auch Synergieeffekte da sind. Sie haben auch eine Heizanlage dahingesetzt und versorgen mehrere Wohneinheiten mit.

Wie ist denn ihr Zeitplan – von der Idee zur Fertigstellung?

Also fertig werden wollen wir eben noch vor dem Winter. Plan müsste eigentlich Ende September sein. Die Überlegungen haben vor etwa zwei Jahren angefangen. Und die Bauarbeiten sind Ende Juni gestartet.

Darf ich abschließend noch fragen, was solch eine Anlage kostet?

Mit Hacker, mit Umbau, mit allem

Drum und Dran – etwa kalkulatorisch 180.000 Euro. Ein Teil wird über die KfW finanziert. Momentan gibt es Zuschüsse von ca. 40.000 Euro – als reine Zuschüsse. Die Laufzeit dieser Anlage ist auf 20 Jahre ausgelegt, so dass sich die Investition in dieser Zeit auch amortisiert haben sollte.

Derzeit wird eine hochmoderne Heizung mit erneuerbaren Energien auf dem ehemaligen Bauernhof in Overath-Oberhasbach installiert. Tischlermeister Manfred Schwamborn hatte vor 22 Jahren den elterlichen Milch-Vieh-Betrieb zu seiner Tischlerei umgebaut.

Wir berichten selbstverständlich auch gerne über Ihre Leidenschaft und Ihr Vorhaben. Vielleicht erzählen wir in der nächsten Ausgabe des FORUMs Ihre Geschichte.

Die Serie „Handwerker-Story“ hat das Ziel, Menschen vorzustellen, Erlebnisse zu teilen, Geschichten zu erzählen. Haben Sie eine Idee, über welches Thema wir demnächst berichten könnten, melden Sie sich gerne bei uns.

Telefonisch bei Katrien Rehse: 0 22 02 – 93 59 451 oder schreiben Sie eine Mail: rehse@handwerk-direkt.de.

Ihre Partner für Sanitär – Heizung – Klima



Herrenhöhe 7
51515 Kürten
Tel.: (0 22 07) 96 66-0

info@wurth-shk.de | www.wurth-shk.de



Ferrenbergstraße 90
51465 Bergisch Gladbach
Telefon (02202) 32637
Telefax (02202) 44493

info@sanitaer-heizung-klein.de
www.sanitaer-heizung-klein.de

Udo vom Hagen
Sanitär-Heizung-Klima-Solar

Vorderhufe 41 Fon: 02196 5387 Mobil: 0171 2625004
42929 Wermelskirchen Fax: 02196 731799 Mail: uvh@uvh-shk.de



Ventura
voetmann

Sanitär . Heizung . Solartechnik
Kenkhauser Straße 5c Tel.: 0 21 96 . 8 98 99 38 info@ventura-voetmann.de
42929 Wermelskirchen Fax: 0 21 96 . 8 98 99 44 www.ventura-voetmann.de

WIR CHECKEN IHRE TRINKWASSERANLAGE
verbert
SANITÄR ▲ HEIZUNG ▲ ELEKTRO
An der Kettburg 21 • 51469 Bergisch Gladbach • T 02202 251111 • info@verbert.de • www.verbert.de



Andreas Kappes
GMBH
Sanitär
Heizungen
Warmwasseranlagen
info@kappes-shk.de

Elisenstrasse 23
51373 Leverkusen
0214 / 500 00 60
www.kappes-shk.de



SK-Haustechnik GmbH
Meisterbetrieb Heizungs- und Sanitärinstallation
Kettenberg 25 • 51515 Kürten
Tel.: 02268/90 88 24 • Fax: 02268/90 88 25
www.selbach-kettenberg.de • info@selbach-kettenberg.de

elements
BAD / HEIZUNG / ENERGIE

DER EINFACHSTE WEG ZUM NEUEN BAD

• KRONPRINZENSTRASSE 74
42655 SOLINGEN / T +49 212 22205-17 (18)
• LIERENFELDER STRASSE 35
40231 DÜSSELDORF / T +49 211 7355-291
• ELEMENTS-SHOW.DE / BADAUSSTELLUNG UND MEHR

Goldene Meisterbriefe

Bei den Lossprechungen der diversen Innungen Bergisches Land stehen immer die Junggesellen im Mittelpunkt. Doch bei drei Veranstaltungen in diesem Sommer haben sie die Aufmerksamkeit für einen kurzen Moment mit Handwerkskollegen geteilt, die bereits viele Jahre Berufserfahrung haben.

Bei der gemeinsamen Lossprechung der Bäckerinnung und Fleischerinnung, bei der Feier der Tischlerinnung und der Friseurinnung sind jeweils Handwerker für ihre Berufserfahrung und ihr Durchhaltevermögen geehrt worden. Sie haben in diesem feierlichen Rahmen ihre Goldenden Meisterbriefe verliehen bekommen.

Bäckermeister Jürgen Holzmann aus Gummersbach

Gummersbach – Namibia oder Namibia – Gummersbach. Seit über 50 Jahren reist und lebt Bäckermeister Jürgen Holzmann in Afrika. Zur Lossprechungsfeier der Bäckerinnung Bergisches Land war er glücklicherweise gerade in Gummersbach und konnte seine Auszeichnung persönlich entgegennehmen – den Goldenen Meisterbrief. Im Oberbergischen hatte er Ende der 1960er Jahre den elterlichen Betrieb übernommen. Heute ist er immer noch im Bäckerhandwerk aktiv, jedoch in Afrika, und bildet dort sogar aus.



Nicolai Lucks, Kreishandwerksmeister der Kreishandwerkerschaft Köln; Jubilar Jürgen Holzmann; Jubilar Alfred Kappelmann; Werner Molitor, Obermeister der Fleischerinnung Bergisches Land; Peter Lob, Obermeister der Bäckerinnung Bergisches Land; Willi Reitz, Kreishandwerksmeister der Kreishandwerkerschaft Bergisches Land

Fleischermeister Alfred Kappelmann aus Wermelskirchen

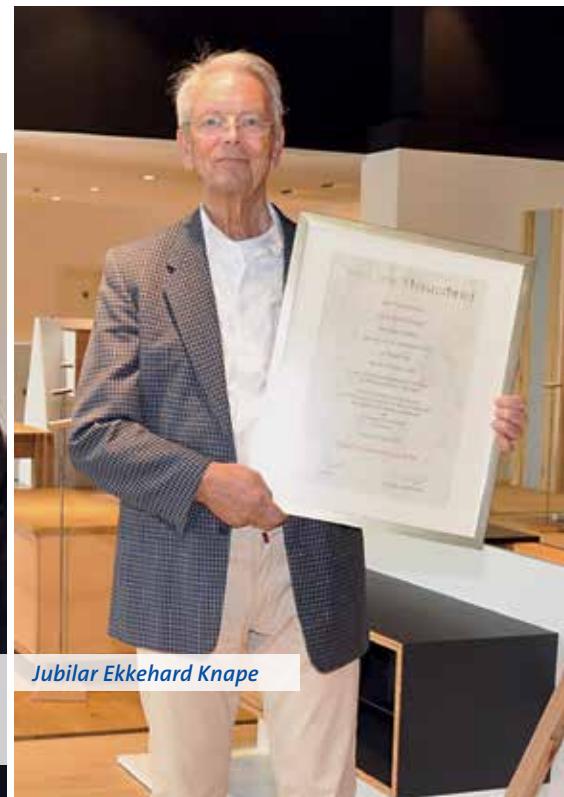
Die Überreichung seines Goldenen Meisterbriefes war eine große Überraschung, die vor allem sein Schwiegersohn eingefädelt hat. Schwiegersohn von Alfred Kappelmann ist Nicolai Lucks, Kreishandwerksmeister der Kreishandwerkerschaft Köln. Unter Kollegen kennt man sich und da war es unserem Kreishandwerksmeister, Willi Reitz, eine besondere Freude, bei dieser Überraschung ebenfalls mitzuwirken. Als Fleischermeister war für Alfred Kappelmann beispielsweise Urlaub eher eine unnötige Unterbrechung, umso mehr hat er die Lossprechungsfeier der Fleischerinnung Bergisches Land und seine eigene Ehrung im jetzigen Ruhestand sehr genossen.



Nicolai Lucks, Kreishandwerksmeister der Kreishandwerkerschaft Köln; Jubilar Alfred Kappelmann; Willi Reitz, Kreishandwerksmeister der Kreishandwerkerschaft Bergisches Land

Tischlermeister Ekkehard Knape aus Bergisch Gladbach

Bei der Lossprechung der Tischlerinnung Bergisches Land hat Ekkehard Knape seinen Goldenen Meisterbrief entgegengenommen. Seit fast 50 Jahren hat die Schreinerei Knape ihre Werkstatträume „Am Böttchersberg“ in Bergisch Gladbach-Bensberg. Der Werdegang von Ekkehard Knape hat 1958 mit dem Beginn seiner Lehre als Schreiner angefangen. Zehn Jahre später legte er erfolgreich seine Meisterprüfung ab und steht bis heute aktiv in seiner Werkstatt.



Jubilar Ekkehard Knape



Goldener Meisterbrief für Friseurmeister Christian Müller: v.l.n.r.: Obermeister der Friseurinnung bergisches Land, Thomas Stangier, Jubilar Christian Müller und seine Ehefrau

Friseurmeister Christian Müller aus Wipperfürth

Es ist für ihn eine große Freude und Ehre, umgeben von so vielen jungen Nachwuchskräften während der Los sprechung der Friseurinnung Bergisches Land seinen Goldenen Meisterbrief überreicht zu bekommen. Im Juni vor 50 Jahren hatte er seine Meisterprüfung bestanden. Wichtig ist Christian Müller – damals und heute – dass seine Kunden mit einem guten Gefühl aus seinem Salon gehen. Außerdem legt er auch heute noch viel Wert auf die Ausbildung im Friseurhandwerk und kann stolze 99 Auszubildende zählen, die er in seiner Karriere bereits ausgebildet hat.

Ihre Partner im Elektro-Handwerk

Elektro Meißner

Kompetenz und Qualität

Wir planen und errichten elektrotechnische Anlagen für Gebäude aller Größenordnungen und bieten Ihnen anschließend einen Rundum-Service. Zuverlässigkeit, Termintreue und technische Kompetenz sind unsere Stärken. Gerne stellen wir dies auch bei Ihnen unter Beweis.

Elektro Meißner GmbH · Osenauer Straße 4 · 51519 Odenthal · Fon 0 22 02 / 97 63-0 · www.elektro-meissner.de · info@elektro-meissner.de

Ernst-Reuter-Straße 11 · 51427 Bergisch Gladbach
Telefon 0 22 04 / 9 25 35-0 · Telefax 0 22 04 / 9 25 35-99
E-Mail: info@Doepper-GmbH.de · www.Doepper-GmbH.de

Partner des Elektro-Handwerks

Filiale Bergisch Gladbach & Filiale Gummersbach
IHR PARTNER DER ELEKTRO-INNUNG

- Heizung- und Klimatechnik
- Kabel und Leitungen
- Industrie- und Haustechnik
- Netzwerktechnik
- Werkzeuge
- Leuchtmittel und Lampen
- Rohre und Leitungen
- Sicherheit und Kommunikation

Bergisch Gladbach
Kradepohlsmühlenweg 16
51469 Bergisch Gladbach
Tel.: 02202/920174
Fax: 02202/920152
bergischgladbach@yesss.de



Gummersbach
Gummersbacher Str. 67-71
51643 Gummersbach
Tel.: 02261 / 67059
Fax: 02261 / 66535
gummersbach@yesss.de

ÜBERALL WO DIE SONNE SCHEINT ...
... IST SPIE SAG IHR PARTNER FÜR DIE ENERGietechnische INFRASTRUKTUR.

SPIE, gemeinsam zum Erfolg

SPIE SAG GmbH
Käthe-Kollwitz-Str. 12
51545 Waldbröl
Tel.: +49 2291 793-0
nl-lenne-sieg@spie.com
www.spie-sag.de



Goldene Meisterbriefe

- » **Heinz Kirfel**
Baugewerksinnung
- » **Jürgen Holzmann**
Bäckerinnung
- » **Christian Müller**
Friseurinnung

- | | | | |
|--|---|-----------------|-----------------|
| 27.03.18 | 01.04.18 | 25.06.18 | 04.07.18 |
| » Klaus-Dieter Lattner
Fleischerinnung | » Alfred Kappelmann
Fleischerinnung | | |

Runde Geburtstage

- | | | | | | | | | | |
|---|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|
| Eric Stranzenbach
Vorstandsmitglied der Maler- und Lackiererinnung | 01.06.18 | 50 Jahre | 60 Jahre | 50 Jahre | 75 Jahre | 65 Jahre | 65 Jahre | 85 Jahre | 60 Jahre |
| » Hans-Werner Ley
ehemaliges Vorstandsmitglied der Kraftfahrzeugginnung | 09.07.18 | | | | | | | | |
| » Michael Gerner
Vorstandsmitglied der Innung für Informationstechnik | 07.08.18 | | | | | | | | |
| » Horst Prilipp
ehemaliger Obermeister der Maler- und Lackiererinnung | 07.08.18 | | | | | | | | |
| » Franz Cyzycki
stellv. Obermeister der Innung für Metalltechnik | 14.09.18 | | | | | | | | |
| » Michael Abendroth
chem. Vorstandsmitglied der Elektroinnung | 17.09.18 | | | | | | | | |
| » Werner Hubertus
ehemaliges Vorstandsmitglied der Innung für Sanitär und Heizungstechnik | 17.09.18 | | | | | | | | |
| » Gerd Krämer
Obermeister der Baugewerksinnung | 20.09.18 | | | | | | | | |

Neue Innungsmitglieder

- | | | |
|---|---|---|
| Bernd Schütte
Wermelskirchen, Baugewerksinnung | Petra Jacob
Bergisch Gladbach, Dachdeckerinnung | Florian Hugo
Burscheid, Innung für Metalltechnik |
| » Fernseh Service René Oedekoven GmbH
Bergisch Gladbach, Innung für Informationstechnik | » Osenberg GmbH
Radevormwald, Innung für Sanitär- und Heizungstechnik | » Suckau & Göbel Holzbau GmbH
Radevormwald, Baugewerksinnung |
| » Tim Dannenberg
Leverkusen, Dachdeckerinnung | » Schüller Tischlermeisterbetrieb UG
Wermelskirchen, Tischlerinnung | » Daniel Ehrenfried GmbH
Bergneustadt, Baugewerksinnung |
| » Sisters GbR Hanadi Ciftci und Nahit Eveyik
Gummersbach, Friseurinnung | » Björn Krämer
Gummersbach, Innung für Sanitär- und Heizungstechnik | » Patrick Hartmann und Josefina Schmitz
Leichlingen, Innung für Raumausstatter und Bekleidungshandwerke |
| » Benjamin Frosch
Bergisch Gladbach, Elektroinnung | » W.HAMACHER & ENSO GmbH
Bergisch Gladbach, Innung für Sanitär- und Heizungstechnik | » Benedikt Schmerl
Leverkusen, Innung für Informati- onstechnik |
| » Ramona Becker
Engelskirchen, Friseurinnung | » Meister Therm OHG
Bergisch Gladbach, Innung für Sanitär- und Heizungstechnik | » Torben Manzke und Joshua Breuer
Bergisch Gladbach, Kraftfahrzeugginnung |
| » Bodo Ambrosius
Kürten, Elektroinnung | » Ralph Cürten
Bergisch Gladbach, Friseurinnung | » Jan Daniel Albrecht
Leverkusen, Dachdeckerinnung |
| » Nesrin Sönmez
Bergneustadt, Friseurinnung | » Alexander Schreiber
Rösrath, Dachdeckerinnung | » Tim Schindler
Wermelskirchen, Dachdeckerinnung |



Freuten sich mit der Gewinnerin: Obermeister der Innung für Informationstechnik, Achim Willutzki, Vorstandsmitglied Stefan Clemen und Gewinnerin Elisabeth Brab.

Gewinnerin des WM-Gewinnspiels steht fest

Freitag der 13. wird zum Glückstag

Viele hundert Menschen haben sich am Gewinnspiel der Innung für Informationstechnik Bergisches Land beteiligt. Der angebliche Unglückstag ist für Elisabeth Brab aus Leichlingen ein Glückstag. Das Losglück fiel auf sie.

Auch wenn die deutsche Nationalmannschaft so frühzeitig aus dem Wettbewerb ausgeschieden ist, hat sich die strahlende Gewinnerin über den Hauptpreis im Wert von 1.499 € sehr gefreut. „Glücklicherweise kann man auf dem Gerät auch anderes schauen als Fußball“, scherzte sie. Ob sie den Metz-Fernseher selbst behalte oder sich eines ihrer Kinder darüber freuen dürfe, wird noch entschieden. Die Preisübergabe versüßt zunächst einmal am Freitag, den 13. Elisabeth Brab den Start ins Wochenende.

Idee der „geschobenen Brote“ läuft bereits seit zwei Jahren

Bäckermeister Jörg von Polheim aus Hückeswagen hatte vor über zwei Jahren die Idee des „geschobenen Brotes“. Er war in Italien im Urlaub und erlebte dort das Prinzip des geschobenen Kaffees. Der Ablauf ist einfach: Der Gast bestellt und zahlt zwei Kaffees – einen für sich

Die Innung für Informationstechnik Bergisches Land hat zum ersten Mal eine gemeinsame Werbeaktion umgesetzt. „Die Beteiligung und der Erfolg sprechen für sich, nun geht man in die Planung für die nächste Idee“, berichtet der Obermeister der Innung für Informationstechnik, Achim Willutzki.

Passend zum sportlichen Großereignis in diesem Jahr – zur Fußball-Weltmeisterschaft in Russland – haben sich die Innungsfachbetriebe aus Oberberg, Rheinberg und Leverkusen bei ihren Kunden für deren Treue bedanken. Außerdem haben sie mit diesem Gewinnspiel in der Öffentlichkeit deutlich gemacht, dass es neben großen Anbietern auch meist kleine Handwerksbetriebe gibt, bei denen Kundenbindung und der Servicegedanke im Vordergrund stehen.

und der andere wird geschoben. Dieser gespendete Kaffee kann von einem Bürger kostenlos getrunken werden, der sich diesen nicht leisten kann. Diese Idee hat er auf seine Brote übertragen und bis heute funktioniert das Konzept wunderbar.

Der Bundesehrenpreis geht nach Wermelskirchen

Jedes Jahr verleiht das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) an zwölf deutsche Lebensmittelproduzenten der Fleischwarenbranche den Bundesehrenpreis. Der Innungsfachbetrieb Daum & Eickhorn Fleischwaren GmbH & Co. KG aus Wermelskirchen hat in diesem Jahr erstmals diese Auszeichnung erhalten. Prämiert werden die Betriebe, die im vergangenen und laufenden Jahr die besten Testergebnisse bei den DLG-Qualitätsprüfungen erzielt haben (Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft). Grundlage der Vergabe sind die Testergebnisse in vergleichbaren Betriebsgrößen.

Meister.Werk.NRW – gleich zwei Preisträger in unseren Innungen

Die NRW-Landesregierung würdigt mit dem Ehrenpreis Meister.Werk.NRW bereits seit 2013 herausragende Bäcker- und Fleischerhandwerksbetriebe, die für besonders gute Produkte, handwerkliches Können, eine verantwortungsvolle Betriebsführung und regionale Verankerung ausgezeichnet werden. Nicht alleine das Produkt, sondern das Handwerk und die Menschen hinter dem Produkt stehen dabei im Vordergrund. Die Bewertungskriterien wurden gemeinsam mit den nordrhein-westfälischen Branchenverbänden erarbeitet. Dabei geht es ausdrücklich darum, die handwerkliche Produktion aber auch die Werte eines handwerklichen Betriebes besonders anzuerkennen.

Preisträger 2018 sind sowohl Bäckermeister Klaus Heimann aus Overath und Fleischermeister Holger Kleinjung aus Engelskirchen.

KREISHANDWERKERSCHAFT

Bergisches Land



Termine & Veranstaltungen

18.09.18, 18.00 Uhr

Vorstandssitzung der Baugewerksinnung

23.09.18, 12.00 Uhr

Modeproklamation der Friseurinnung

23.09.18, 14.00 Uhr

Bergischer Lehrlingscup der Friseurinnung – Wettbewerb für Auszubildende

25.09.18, 18.00 Uhr

Vorstandssitzung der Innung für Sanitär- und Heizungstechnik

12.10.18, 17.00 Uhr

Innungsveranstaltung der Innung für Sanitär- und Heizungstechnik

20.11.18, 18.00 Uhr

Vorstandssitzung der Innung für Informationstechnik

20.11.18, 19.00 Uhr

Innungsversammlung der Innung für Informationstechnik

22.11.18, 18.00 Uhr

Vorstandssitzung der Innung für Raumausstatter und Bekleidungshandwerke

22.11.18, 19.00 Uhr

Innungsversammlung der Innung für Raumausstatter und Bekleidungshandwerke

27.11.18, 17.00 Uhr

Vorstandssitzung der Innung für Sanitär- und Heizungstechnik

27.11.18, 18.30 Uhr

Innungsversammlung der Innung für Sanitär- und Heizungstechnik

29.11.18, 17.30 Uhr

Vorstandssitzung der Elektroinnung

29.11.18, 19.00 Uhr

Innungsversammlung der Elektroinnung

Unternehmer Akademie

Auftaktveranstaltung 2. Halbjahr

Dienstag, 11. September 2018, 18,00 Uhr

Sitzungssaal der Kreishandwerkerschaft Bergisches Land

Altenberger-Dom-Straße 200, 51467 Bergisch Gladbach

Termine 2. Halbjahr 2018 siehe Liste Seite 7

Erste-Hilfe-Kurse

jeweils von 9.00 Uhr – 16.30 Uhr

24.9.2018 Kreishandwerkerschaft, Altenberger-Dom-Str. 200

28.9.2018 Kreishandwerkerschaft, Altenberger-Dom-Str. 200

17.10.2018 Kreishandwerkerschaft, Altenberger-Dom-Str. 200

5.11.2018 Kreishandwerkerschaft, Altenberger-Dom-Str. 200

12.11.2018 Kreishandwerkerschaft, Altenberger-Dom-Str. 200

25.9.2018 Bergisches Energiekompetenzzentrum, Lindlar

8.10.2018 Bergisches Energiekompetenzzentrum, Lindlar

14.11.2018 Bergisches Energiekompetenzzentrum, Lindlar

Brandschutzhelferschulungen

27.9.2018, 9.00 bis 13.00 Uhr

Bergisches Energiekompetenzzentrum, Lindlar

27.9.2018, 14.00 – 18.00 Uhr

Bergisches Energiekompetenzzentrum, Lindlar

1.10.2018, 9.00 bis 13.00 Uhr

Kreishandwerkerschaft, Altenberger-Dom-Str. 200

1.10.2018, 14.00 bis 18.00 Uhr

Kreishandwerkerschaft, Altenberger-Dom-Str. 200



Hinweis: Termine ohne genannten Veranstaltungsort finden im Gebäude der Kreishandwerkerschaft, Altenberger-Dom-Straße 200, 51467 Bergisch Gladbach-Schildgen, statt.

Mit Energie und Leistung fürs Handwerk im Bergischen Land



Ihre Versorgungsunternehmen



AggerEnergie GmbH

Marienheide, Engelskirchen, Wiehl: Strom, Gas und Wasser
Overath, Gummersbach, Bergneustadt, Reichshof, Nümbrecht, Waldbröl, Morsbach: Strom und Gas

02261 30 03-0



BELKAW GmbH

Bergisch Gladbach: Strom, Gas und Wasser
Burscheid, Leichlingen und Kürten: Strom
Odenthal und Lindlar: Strom und Gas

02202 2 85 98 70



Bergische Energie- und Wasser-GmbH

Kürten: Gas
Hückeswagen, Wermelskirchen und Wipperfürth: Strom, Gas und Wasser

02267 686 - 0



StadtWerke Rösrath

Rösrath: Strom, Gas und Wasser
Bergisch Gladbach, Burscheid, Kürten, Odenthal, Overath, Bergneustadt, Engelskirchen, Gummersbach, Lindlar, Marienheide, Morsbach, Reichshof, Wiehl: Strom und Gas

02205/92 50 600



Energieversorgung Leverkusen GmbH & Co. KG

Leverkusen: Strom, Gas, Wasser und Fernwärme

0214 86 61 - 0



RheinEnergie AG

Rösrath: Strom und Gas

0221 - 34 64 55 55



Stadtwerke Leichlingen GmbH

Leichlingen: Gas und Wasser

02175 977 - 0



Von Mittelstand zu Mittelstand

Die Webserie der
Genossenschaftlichen Beratung

„Geschwindigkeit, Skalierbarkeit, Kundenzufriedenheit.“

Alexander Hoffmann,
Geschäftsführer Screwwerk GmbH
und Genossenschaftsmitglied

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Unsere Genossenschaftliche Beratung ist die Finanzberatung, die erst zuhört und dann berät. Denn je mehr wir von Ihnen wissen, desto ehrlicher, kompetenter und glaubwürdiger können wir Sie beraten. Probieren Sie es aus und nutzen auch Sie unsere Genossenschaftliche Beratung für Ihre Ziele und Wünsche, Pläne und Vorhaben. Jetzt Termin vereinbaren!

Mehr Informationen unter:
bensbergerbank.de
volksbank-berg.de
vbinswf.de
vb-oberberg.de
vrbankgl.de

Wir machen den Weg frei.

 Bensberger Bank eG
Volksbank Berg eG
Volksbank Marienheide
Volksbank Oberberg eG
VR Bank eG Bergisch Gladbach-Leverkusen

